

# mitgestalten 1 | 23

Das Fachmagazin für Gestalten

**lernwerk**  
b e r n

**Hauptversammlung 2023**  
Einladung mit Traktanden in  
der Beilage

**Besuch bei USM Haller**  
31. Mai 2023

A photograph of a man with short brown hair and glasses, wearing a blue textured jacket with orange accents. He is smiling slightly and looking towards the camera. He is standing in front of a rustic stone wall made of grey and brown stones, with a wooden post and a metal railing visible. The background shows a snowy landscape with green evergreen trees.

**Mark Rolli:**  
**Techniker mit sozialem Engagement**

# Mayco® Stroke & Coat®

Flasche kurz schütteln, Klickdeckel  
öffnen und los geht's!

Farbintensive Glasuren mit einem  
sehr breiten Brennbereich zwischen  
1020°C und 1240°C.

3 Schichten Glasur auf weisser  
Keramik - gebrannt bei 1030°C



Gleichbleibende, einfach  
anwendbare Topqualität  
für Schulanwendungen.

# Jurierung Gestaltungspreis

Wir danken herzlich für alle Eingaben für den Gestaltungspreis. Es sind rund 30 Projekt zugeschickt worden, die Ende Jahr von einer Fachjury beurteilt wurden. Die Jury bestand aus Stéphanie Spring, Simon Graf, Karin Hodel, Silja Zimmermann, Christoph Brandenberger, Simone Wenger und Katja Lang.



An einem spannenden Abend wurden alle Projekte nochmals durchgesehen und teilweise intensiv diskutiert. Man berurteilte die kreative Eigenständigkeit, den Bezug zur Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler, deren Einbezug in den kreativen Prozess sowie die praktische Umsetzung. Bewusst wollte man auch verschiedene Stufen miteinbeziehen.

Klar wurde, dass allerorts grosse Arbeit mit viel Engagement geleistet wurde. Drei daraus auszuwählen war sehr schwierig. Doch eine Auswahlverfahren in mehreren Durchgängen führte dazu, dass sich drei Leuchtturmprojekte herauskristallisierten. Die Gewinnprojekte stammten aus einem Kindergarten, einer Primarschule und einer Sonderschule. Die Preise wurden mit 777, 666 und 555 Franken dotiert. Das Geld soll dem Gestaltungsunterricht zu Gute kommen, bewusst hat man «Schnapszahlen» gewählt, um auch zu signalisieren, dass ein gewisser Humor bei der Sache ist.

In der Mitte dieses Heftes findest du die Gewinnerprojekte sowie weitere bisher nicht veröffentlichte Projekte. Damit haben wir beinahe alle Projekte veröffentlicht. Bei jenen, für die der Platz noch nicht reichte, werden wir dies noch nachholen.

Adrian Hauser  
adrian.hauser@lernwerkbern.ch

Ausstellungen	4
Was ist ästhetisch?	5
Neuerscheinungen	6
lernwerk-Events	8
Titelporträt	13
Haupt-Sache Gestalten	17
<b>Kursprogramm</b>	<b>31</b>
Angebote unserer Inserenten	56

Neuerscheinung 17

## Zappelfiguren

Antje Rittermann und Susann Rittermann stellen in ihrem Buch «Alles Holz» 55 neue Projekte aus Holz vor, die alle von Kindern im Alter von vier bis vierzehn Jahren gebaut wurden. Ob Frosch, Feuerwehr, Futterhaus oder Flipperkasten: Die Projekte sind nach ihrer Konstruktionsweise sortiert.



lernwerk bern 20

## Gestaltungspreis

Der Gestaltungspreis geht in eine neue Runde. Denn der Unterricht hat nach wie vor einen Preis verdient. Mach mit, die Teilnahme ist denkbar einfach und unkompliziert!





**LuYang**

## LuYang Vibratory Field

LuYang stellt den Menschen in den Mittelpunkt einer Untersuchung, die die Kulturen von Anime, Buddhismus, digitalen Technologien, Computerspielen, indonesischen Tanzritualen, Neurowissenschaften und Science-Fiction nutzt, um das Chaos (und die Magie) der menschlichen Existenz auszuloten. Die daraus resultierenden Kunstwerke sind entrückende, fantastische und manchmal groteske techno-psychedelische Videos, Installationen und Computerspiele, die sich mit Themen wie Leben, Tod, Reinkarnation oder auch globale Zerstörung auseinandersetzen. Bei LuYang Vibratory Field in der Kunsthalle Basel, der ersten Einzelausstellung von LuYang in der Schweiz und einer der umfangreichsten Präsentationen von LuYangs Schaffen der letzten zehn Jahre, wird in fast jedem Raum ein anderer Kosmos durch die jeweiligen gezeigten Videoarbeiten heraufbeschworen.

*Bis 21. Mai in der Kunsthalle Basel, kunsthallebasel.ch*



**Willy Guhl**

## Denken mit den Händen

Der Schweizer Designpionier Willy Guhl (1915–2004) entwarf weltbekannte Sitz-

möbel wie den Eternit-Strandstuhl oder Europas erste Sitzschale aus Kunststoff. Über Jahrzehnte vermittelte Guhl einen ganzheitlichen, am Menschen und seinen Bedürfnissen orientierten Gestaltungsansatz: Langlebigkeit, Funktionalität und die Reduktion aufs Wesentliche kennzeichnen seine wohnlichen Innenräume und durchdachten Gebrauchsgegenstände. Als Lehrer an der Zürcher Kunstgewerbeschule (heute Zürcher Hochschule der Künste ZHdK) zeigte er Generationen von Innenarchitekt:innen und Produktionsgestalter:innen und -gestalter wie gutes Design mit allen Sinnen erkannt wird. Die Ausstellung präsentiert Willy Guhls Schaffen anhand von Entwurfsprozessen, Prototypen, Fotos und Filmen. Und sie bietet viele Gelegenheiten, selbst Hand anzulegen.

*Bis 26. März im Museum für Gestaltung Zürich, museum-gestaltung.ch*



**Roman Candio**

## Begegnung im Raum

Schon als kunstbegeisterter Jugendlicher war Roman Candio (\*1935) von der Arbeit mit Raum fasziniert: wie Räumen durch Farbe und Form etwas hinzugefügt werden kann, was Menschen berührt und bewegt. Jahrzehnte später liegt mit dem Buch *Begegnung im Raum* eine fundierte Dokumentation seiner räumlichen Arbeiten vor. Im Kunstmuseum Solothurn wird die Publikation in Verbindung mit einer intimen Ausstellung lanciert, die Candios künstlerisches Vokabular entdecken lässt.

*Bis 30. April im Kunstmuseum Solothurn, kunstmuseum-so.ch*



**Theo Gerber**

## Science-Fiction

Die Werke des in Thun geborenen Künstlers Theo Gerber (1928–1997) entführen uns in fantasievolle, komplexe Welten, die aus einem scheinbar endlosen Detailreichtum und einer Vielfalt an Farben, Formen und Motiven bestehen. Gerber, der ab 1962 in Frankreich lebte, war ein Rebell, der sich weder dem Kunstsystem noch einem malerischen Stil unterordnen wollte und in der Schweiz weitestgehend unbekannt blieb. Seine eindrücklichen Bilder erzählen von den Idealen, Visionen und Träumen des Künstlers.

*Bis 16. April im Kunstmuseum Thun, kunstmuseumthun.ch*



**«Rausch – Extase – Rush»**

## Warum berauschen wir uns?

Rausch: Diesem Thema, das die Menschheit von jeher begleitet, alle Kulturen prägt und dem wir auch heute mit Ambivalenz begegnen, widmet sich das Bernische Historische Museum 2023. Die Ausstellung, die das Herzstück des Jahresthemas «Rausch» bildet, geht dem Phänomen auf den Grund. Die von Exporum initiierte Wanderausstellung wird bis am 13. August 2023 gezeigt und von einem vielseitigen Rahmenprogramm für Jugendliche und Erwachsene begleitet.

*Bis 13. August im Bernischen Historischen Museum, bhm.ch*



## ÄS-THE-TIK [DIE]

Was haben kämpfende Körper, eine einzelne Quitte oder eine Schlammputze mit Ästhetik zu tun? Der Begriff wird hier in seiner ursprünglichen Bedeutung – der sinnlichen Wahrnehmung – verwendet. Beim Betrachten eines Bildes ist interessant, welche Komponenten unsere Aufmerksamkeit erregen: Form, Farbe, Inhalt und Assoziation oder eine Kombination aus allen Aspekten – nehme ich kämpfende Menschen wahr oder sehe ich ge-

schwungene Linien und starke Kontraste? Interessiert mich der Farbverlauf oder erkenne ich eine Abbildung von Schlamm? Irritiert mich die einzelne Quitte oder denke ich an ihren Geschmack und spüre ein «Mmmh»? Und, wie ist deine Ästhetik?



**Stéphanie Spring (36),**  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin – XR Medienzentrum / IWD PHBern



### Typeknitting

## Pixel, Patch und Pattern

In Pixel, Patch und Pattern treffen zwei Welten aufeinander: die vibrierende Coolness digitaler Typografie und das erschleunigende Handwerk des Strickens. Rüdiger Schlömer führt dich Schritt für Schritt in die Welt des Buchstabenstrickens. Mit Musteralphabeten, für die er Schriften von namhaften Type-Designern umsetzt, legt Schlömer die Grundlage für Ihren typografischen Ausdruck mit Nadel und Garn. Fäden werden Linien und Module Raster. Typografisches Stricken ist kein neuer Basteltrend, sondern ein grafischer Zugang zu einer Handarbeitstechnik, die in den meisten von uns einen Dornröschenschlaf hält, aus dem sie einfach nur aufgeweckt werden will. Stricken ist für Rüdiger Schlömer kein Nadelklappern vor dem Fernseher, sondern analoge Programmierung. Ihn fasziniert auf der intellektuellen Ebene der Transfer digitaler Typografie in die begrenzten Möglichkeiten der Maschenwelt. Aber auch das textile Handwerk als «Digital Detox». Buchstaben stricken erweitert die typografische Praxis um Textur und Haptik, Wärme und Tragbarkeit. Und buchstabenstrickend begegnen sich Menschen, die sich im anderen Leben nicht trafen. Wenn sich der Design-Hipster und die strickerfahrene Grossmutter demnächst wechselseitig beim Maschen-Machen unterstützen, dann hat dieses Buch sein Ziel erreicht.

«Pixel, Patch und Pattern – Typeknitting», Rüdiger Schlömer, Verlag Hermann Schmidt, 216 Seiten, 32 Franken



### Möbel aufwerten

## Aufgemöbelt!

Als gelernte Raumausstatterin und Expertin in der Sendung «Bares für Rares» zeigt dir unsere Autorin Esther Ollik, wie du aus ausrangierten Möbeln noch echte Statement Pieces kreieren kannst. Und das macht nicht nur Spass, sondern trägt auch wesentlich zur Schonung unserer Ressourcen bei. «Ich lebe auf diesem wunderschönen aber stark «verwundeten» Planeten; mit meiner Energie, meinem Wissen und meinen Ideen möchte ich deswegen zu dessen Genesung beisteuern – als Möbelaktivistin!» Im Buch erklärt dir Esther anhand 14 verschiedener Möbelstücke, wie du diese Schritt für Schritt «aufmöbeln» kannst. Darunter unterschiedlich grosse Tische, Kommoden und Schränke, sowie auch Regale, ein Armlehnenstuhl oder ein Sessel. Gib deinen Möbeln eine zweite Chance, anstatt sie zu entsorgen! Neben Tipps für den Kauf, Informationen über Werkzeuge sowie den Grundtechniken der Holzbearbeitungen enthält das Buch auch Inspirationen und Gestaltungsideen.

«Aufgemöbelt! Vom Flohmarktfund zum Statement-Piece», Esther Ollik, Frech-Verlag, 144 Seiten, 25 Franken



### Nachhaltige Garderobe

## Reparieren und verschönern.

Mit diesem Buch können auch absolute Einsteigerinnen ihre Kleidung reparieren

und verschönern. Nach einer Vorstellung der wichtigsten Materialien zeigen detaillierte Schritt-für-Schritt-Illustrationen und klare Anleitungen, wie sich eine Naht reparieren, ein Saum kürzen oder ein optisches Highlight setzen lässt – wunderschöne Upcycling-Ideen, umweltschonend und nachhaltig. Wer eine Nähmaschine besitzt, dem helfen kurze Erklärungen dabei, das Projekt maschinell umzusetzen.

«Ändern. Reparieren. Verschönern.», Zoe Edwards, Dorling-Kindersley-Verlag, 144 Seiten, 20 Franken



### Natur entdecken

## Nature Sketching

Sengende Hitze, Minustemperaturen und Schnee, ziehende Wolken, wechselnde Schatten, scheue Tiere – Naturmaler sind flexibel und wetterfest. Sie (be-)suchen ihre Motive unterm freien Himmel. Eindrückliche Begegnungen, lebendige Zeichnungen und Bilder sind Dank und Lohn. Der Schweizer Nature Sketcher Ueli Bieri nimmt dich mit auf seine Touren zu allen Jahreszeiten, bei denen er vor allem in Aquarell-Collagen seine Erlebnisse festhält. Du kannst ihm dabei über die Schulter schauen und seine unterschiedlichen Techniken und Strategien für die Anforderungen der Pleinair-Malerei kennenlernen. Mit den zahlreichen Bildern und Fotografien weckt das Buch die Lust, selbst die Malutensilien zu packen und sich mitten in eine Wiese, ins Wasser oder an den Waldrand zu stellen, zu setzen oder zu legen, um zu beobachten, zu staunen, sich inspirieren zu lassen und zu gestalten.

«Nature Sketching», Ueli Bieri, Dpunkt-Verlag, 208 Seiten, 30 Franken



# Digitale Fundstücke



«Hansedelli» gehört zu den «Ebookmachern». Ihre Anleitungen sind extrem ausführlich und sehr gut bebildert. Die Muster können eins zu eins

nachgearbeitet werden und haben oft viele verschiedene Designmöglichkeiten (bspw. Formen von Klappen, Innentaschen, Verschlüsse usw.). Die SuS (Erfahrung 3. Zyklus) sind im ersten Moment sehr gefordert, können aber mit Geduld der detaillierten Anleitung gut folgen.

<https://www.hansedelli.de/>



«Plotten in der Schule» wird vom Kursleiter Samuel Jäggi betrieben. Es ist eine umfangreiche Website zum Thema Plotten. Sie bietet sowohl

Grundlagen zum Starten, Hilfsmittel wie Videos für Schülerinnen und Schüler und

ganze Unterrichtsideen für den gesamten Gestaltungsbereich (TTG, BG). Dazu hat er auch verschiedene interessante Websites (Bilder konvertieren, Hintergrund entfernen, Cartoon Style ...) zusammengesucht und verlinkt.

<https://www.plotteninderschule.ch/>



Hier findest du unter dem Stichwort «Töpferei» Inspirationen, modernes Design und auch einige Diy Anleitungen. Achtung: gewisse Anleitungen wie

auch der Töpferkurs sind kostenpflichtig. Auf der rechten Seite findest du das Archiv und die Suche. Gib ein passendes Stichwort in die Suche ein und es zeigt dir noch weitere und ältere Beiträge an. Auch zum Nähen und Gestalten findest du Anleitungen oder Ideen.

<https://leelahloves.de/>



Unter den Themen findest du «Kreativität». Sie stellen hier viele Upcycling-/Recyclingprojekte für die verschiedensten Bereiche und Zyklen

vor. Von Häkel-, Strick über Nähanleitungen bis zum Bauen von Musikinstrumenten aus Abfall ist alles dabei. Meist sind es eher kleinere Zwischenarbeiten, die im Alltag nützlich sein können.

<https://www.smarticular.net/>

## NETZ-WERKERIN

Melanie Basler

«Geteilte Freude ist doppelte Freude.» Die Lehrerin und Kursleiterin stellt hier Ideen und Unterrichtsumsetzungen vor.



## HV im Stadttheater Bern



(Bild: Adrian Hauser)

### Hauptversammlung im Stadt-Theater Bern, Mittwoch, 5. April 2023 (s. auch Beilage)

Programm:

- 17.00 Führung durch den Hintergrund des Theaters
- 19.00 Hauptversammlung in der Mansarde

Alle Mitglieder erhalten als Beilage zum nächsten mitgestalten eine Traktandenliste sowie weitere Informationen für die Anmeldung.

Wir freuen uns, dich zu sehen!

Vorstand lernwerk bern

# USM Haller – eine Erfolgsgeschichte



(Bild: zVg)

Lernwerk bern lädt dich herzlich zur gemeinsamen Besichtigung von USM, einem seit 1885 bestehendem Familienunternehmen aus Münsingen, ein. Zusätzlich erhalten wir exklusiv Einblick in das denkmalgeschützte Wohnhaus der Gründerfamilie.

**Datum und Zeit:** Mittwoch, 31. Mai 2023, 14.00–16.00 Uhr

**Ort:** USM, Thunstrasse 55, 3110 Münsingen

**Kursnummer:** 23.033

**Kosten Mitglieder:** 25.–  
**Kosten nicht Mitglieder:** 50.–  
**Anmeldung:** 3.5.2023

Die Internationale Bekanntheit der Firma gründet auf dem charakteristischen Sortiment modularer Möbel, dem USM Möbelbausystem Haller. Es wurde 1963 von Paul Schärer, dem Enkel des Gründers Ulrich Schärer, und dem Architekten Fritz Haller entworfen. Es ist eine Ikone moderner Gestaltungskunst und seit 2001 sogar Teil der permanenten

Ausstellung des Museum of Modern Art, New York. Auf unserem Rundgang erkunden wir den grossen Firmensitz und erfahren Details über deren Entstehung. Anschliessend erhalten wir einen exklusiven Einblick in das neu instandgesetzte, denkmalgeschützte Wohnhaus Buchli, dem ehemaligen Familiensitz der Gründerfamilie Schärer.

Wir freuen uns auf deine Teilnahme!

*Simone Blaser*  
[simone.blaser@lernwerkbern.ch](mailto:simone.blaser@lernwerkbern.ch)

# Lascaux the spirit of colours

Am 30. November trafen sich 18 Frauen und 2 Männer in Brüttsellen zum Rundgang durch die eindrückliche und einzigartige Firma.

In den 50er-Jahren des letzten Jahrhunderts tüftelte der Firmengründer an der ersten Acrylfarbe als Alternative zur damals gebräuchlichen Ölfarbe. Bis heute entwickelt die Firma hochwertige Farben und Malhilfen für Künstler, Restauratorinnen, Architekten aber auch für die Arbeit in der Therapie und mit Kindern.

Alle bei Lascaux hergestellten Farben werden ausschliesslich auf Wasserbasis und in vorwiegender Handarbeit hergestellt. Die ins Feinste ausgetüftelten Rezepturen werden in grossen Gefässen zusammengemixt, später gewalzt und von Hand abgefüllt. Die Tuben werden

sogar mit einem handeingefärbten Farbmuster versehen, damit der angegebene Farbton später bei der Anwendung auch passt.

Und natürlich haben die meisten im Firmenladen noch ein paar farbige Tuben eingekauft! Beflügelt von so vielen tollen Farben, aber auch vom Firmenspirit traten wir die Rückreise an.

Für alle, die nicht an diesem Event dabei sein konnten, ist auf Youtube das Lascaux-Firmenporträt aufgeschaltet:

[www.youtube.com/watch?v=SQwZ44agKLY](https://www.youtube.com/watch?v=SQwZ44agKLY)

*Ursula Soppelsa*  
[ursula.soppelsa@lernwerkbern.ch](mailto:ursula.soppelsa@lernwerkbern.ch)



(Bild: zVg)



# lernwerk bern am Bildungstag

**Hol dir Inspiration!**

**Hol dir Ideen!**

**Hol dir den Schlüssel von lernwerk bern!**

Wir lancieren unsere nächste Aktion! Am 10. Mai 2023 stehen wir am Berner Bildungstag in der Tissot Arena Biel bereit und verteilen Schlüsselanhänger, die einen QR-Code enthalten. Dieser führt dich zu verschiedenen exklusiven Gestaltungsaufgaben auf unserer Website. Hol dir eines von 1000 von Hand gefertigten Exemplaren und lass dich überraschen! Wir freuen uns, wenn du vorbeikommst und gleich noch deine Kolleginnen und Kollegen mitbringst.



Ursula Soppelsa  
ursula.soppelsa@lernwerkbern.ch

(Bild: Simone Blaser)

## FASHION REVOLUTION

# Join The Revolution!



(Bild: zVg)

Der April steht ganz im Zeichen der Moderevolution! Am 24. April 2023 jährt sich zum zehnten Mal der Einsturz der Textilfabrik Rana Plaza, bei der über 1000 Näherinnen und Näher ums Leben kamen. Dieses Ereignis war ein Weckruf für Menschen weltweit und als Reaktion darauf entstand kurz darauf die globale Bewegung «Fashion Revolution». Seither engagieren sich jedes Jahr im April im Rahmen des «Fashion Revolution Month» Menschen auf der ganzen Welt für transparente Lieferketten und eine sozial und ökologisch nachhaltigere Textilindustrie. Im Zentrum steht dabei die Frage: Wie können wir Mode feiern und uns durch Kleidung ausdrücken, ohne dabei Mensch und Natur auszubeuten?

Auch in Bern finden dieses Jahr im April wieder diverse An-

lässe statt. Darunter verschiedene Workshops, eine Lesung im Museum für Kommunikation und vieles mehr. Das ganze Programm findet ihr auf [fashionrevolution.ch/events](http://fashionrevolution.ch/events).

### **Macht mit!**

Das Team der Fashion Revolution Bern ruft alle Gestaltungslehrpersonen dazu auf, das Thema Mode und Nachhaltigkeit in den Unterricht zu bringen, zum Beispiel durch Upcycling-Projekte aus ausgedienter Kleidung. Der Kreativität sind – so ist das in der Modewelt – keine Grenzen gesetzt. Schickt uns bis zum 1. September 2023 Fotos und Videos von euren selbst gemachten Schätzen an [bern@fashionrevolution.ch](mailto:bern@fashionrevolution.ch). Wir veröffentlichen die Einsendungen auf unserer Website und küren unsere Lieblingsprojekte! Wir sind gespannt auf eure Einsendungen.

Rahel Barendregt

# Das Jahr der Turbulenzen

Viele Schwierigkeiten mit der neuen Webplattform und damit verbundene sehr hohe administrative Aufwände und nochmals die Corona-Pandemie: Das Jahr 2022 verlangte dem Verein lernwerk bern viel ab.

Im vergangenen Jahr traf sich der Vorstand zu 19 Arbeitssitzungen, zu drei ganztägigen Vorstandssitzungen und zu unzähligen Zusatzsitzungen im Zusammenhang mit unseren grossen Veränderungen, die im Vereinsjahr 2021 angestossen wurden.

Die Aufschaltung unserer Mitgliederplattform erwies sich schon nach kurzer Zeit als eindeutig verfrüht. Die digitalen Funktionen waren noch nicht alle für den Gebrauch bereit. Zudem ist der Aufbau der Website kompliziert und führte so zu viel Ärger bei unseren

Mitgliedern, bei der Administration, aber auch beim äusserst geforderten Vorstand. Dazu kamen einige weitere Fehler im System, die die Aufwände und somit die Kosten für den Verein in die Höhe trieben. Wir sind jedoch daran, Lösungen für diese Probleme zu finden



Der Vorstand (v.l.): Adrian Hauser (Kommunikation), Kathrin Fröhlin (Subventioniertes Angebot), Simone Wenger (Nichtsubventioniertes Angebot), Ursula Soppelsa (Präsidium), Kilian Hinni (Finanzen)

und werden zu gegeneber Zeit darüber informieren.

### **Wechsel im Vorstand**

Anfang Jahr mussten wir leider die Demission von Ines Muralt entgegennehmen. Auch Ursula Soppelsa kündigte an der HV ihren Rücktritt vom Ressort Angebot und Dienstleistungen subventioniert an. Weil wir den Vorstand nicht vergrössern wollten, führte dies zu einem kleinen Umbau des Organigramms.

Das Ressort subventionierte Kurse konnten wir bereits vor den Sommerferien durch unsere langjährige Kursleiterin Kathrin Fröhlin besetzen. Sie hat ihre Arbeit am 1. Oktober aufgenommen.

Für das Ressort Event haben wir in Simone Blaser-Knecht eine neue Mitarbeiterin gefunden, die nur bei definierten strategischen Themen im Vorstand dabei ist. Sie hat ihre Mitarbeit Mitte Oktober aufgenommen und bereits den Ausflug bei Lascaux durchgeführt.

### **Wir bleiben dran**

Im Herbst haben sich einige ausgewählte Personen zusammen mit dem Vorstand für ein Brainstorming getroffen. Wir suchten Ideen für künftige lernwerk-Aktionen, für einen Auftritt am Bildungstag und für Mitgliederwerbung.

Daraus entstand die Aktion «Schlüssel zur Gestaltungsaufgabe». Eine Gruppe tüftelt zusammen mit sieben Kursleitenden an der Aufgabe und dem «Ding», das am Bildungstag verteilt werden soll.

Dem Vorstand verlangte das vergangene Jahr einige nervenaufreibende Situationen und viele zusätzliche Arbeitsstunden ab und doch halten wir das lernwerk-Feuer am Brennen und hoffen, dass es im neuen Jahr wieder zu Feuerwerken kommt!

### **Leistungsvertrag mit der BKD**

Die Kurse, die im Rahmen des Leistungsvertrags mit der BKD angeboten werden, sind von den Lehrpersonen des Kantons sehr geschätzt. Dieses Jahr konnten wir die im Leistungsvertrag vereinbarten Stunden erreichen, was uns natürlich sehr freut! Am jährlich stattfindenden Reporting/Controlling wurde dies von der BKD verdankt und wertgeschätzt.

### **Verein**

Die Hauptversammlung 2022 fand am 30. März in der HKB mit einer eindrücklichen Führung durch die Räume Restaurierung und Konservierung statt. Der offizielle Teil wurde in der Aula der HKB durchgeführt, wo sich 24 Stimmberech-

tigte einfanden. Anschliessend waren alle zum traditionellen Apéro riche im «Buffet Nord» eingeladen.

### **Kursangebote**

Corona war auch im letzten Jahr immer noch spürbar: In den Wintermonaten gab es einerseits immer noch Auflagen und andererseits unzählige krankheitsbedingte Abmeldungen. Das schlug sich finanziell zu Buche.

Gesamthaft wurden im subventionierten Bereich 63 Kurse ausgeschrieben, von denen 16 BG, 20 Tex und 13 Tech durchgeführt werden konnten. Drei Kurse konnten wir verdoppeln (2 Tex und 1 Tech). Zudem waren 19 Workshops geplant, 14 davon konnten stattfinden. 14 Kurse und 5 Workshops mussten abgesagt werden, davon 3 wegen Krankheit der Kursleitung, die restlichen aufgrund mangelnder Anmeldungen.

Im nicht subventionierten Angebot waren gesamthaft 62 Kurse (20 BG, 22 Tex, und 21 Tech) und 25 Workshops geplant. Insgesamt 15 Kurse (3 BG, 7 Tex, 5Tech) und 4 Workshops mussten abgesagt werden, 8 aufgrund mangelnder Anmeldungen und 7 aufgrund Krankheit von Kursleitenden. Es gab insgesamt 6 Kursverdoppelungen (1 BG, 4 Tex, 1 Tech)

Die Anmeldezahlen blieben auf hohem Niveau – und doch war im Kursjahr ein leichter Rückgang spürbar.

Die Planungsgruppe traf sich zu insgesamt vier Sitzungen. Anfang Jahr wurde an je einem Abend jeweils ein Bereich des Programms 2023 geplant. Ende November ging es bereits wieder um eine Rückschau auf das vergangene Kursjahr und eine Vorschau auf das nächste.

Die Bewilligung der geplanten Kurse erfolgte Ende Mai, so dass die Verträge mit den Kursleitenden im Juli bereits wieder abgeschlossen waren.

### **Vereinsanlässe und Events 2022**

Im vergangenen Vereinsjahr konnten wir inklusive der HV fünf Mal zu unterschiedlichen Vereinsanlässen und Events einladen.

Die beinahe schon traditionelle Museums-Matinee fand am 22. Januar im Zentrum Paul Klee statt. Katja Lang bot uns einen schönen Morgen mit zahlreichen direkt auf die Bilder bezogenen Aktivitäten.

Im März war lernwerk bern einmal mehr «on the road». Einige der gut 20 Besucherinnen und Besucher der Roadshow in Lyss haben lernwerk bern so neu kennengelernt. Die Absicht, unser

Angebot weiter bekannt machen – auch bei jungen Lehrerinnen und Lehrern –, die Gelegenheit bieten, sich in drei kleinen Workshops, geleitet von Seeländer Kursleitenden, mit Gleichgesinnten auszutauschen und Kontakte zwischen Vereinsmitgliedern und dem Vorstand zu knüpfen, hat sich voll und ganz erfüllt.

Im September trafen sich strickfreudige Frauen auf dem Thunersee zum «Gestalten in Fahrt», um zu fachsimpeln und unbeteiligten Touristen zu zeigen, wie viel Spass Stricken macht. Einmal mehr ein lernwerk-Event mit einem spannenden Austausch und interessanten Gesprächen unter den Teilnehmenden.

Den Abschluss des lernwerk-Event-Jahres haben wir mit einer Führung in der Farbmanufaktur Lascaux in Brüttisellen begangen.

Meistens gehört auch ein kleiner Imbiss mit dem obligaten Glas Wein dazu, was unsere Teilnehmenden immer sehr schätzen.

### **Marketing und Kommunikation**

Der Bereich Marketing und Kommunikation war während dem vergangenen Jahr unter mit dem Gestaltungspreis beschäftigt. Es gingen viele spannende Projekte ein, jedes davon hätte einen Preis verdient, doch drei ganz unterschiedliche Projekte würden prämiert. Eine Fachjury diskutierte die Projekte gemäss verschiedenen Kriterien wie Eigenständigkeit, Einfallsreichtum und Einbezug der Schülerinnen und Schüler.

Herausfordernd war auch die Mitarbeit an der neuen Onlineplattform. Es gibt da vor allem verschiedene Schnittstellen zu allen anderen Bereichen, was die Arbeit einerseits interessant, aber auch herausfordernd macht. Wie üblich erschienen zudem im vergangenen Jahr vier mitgestalten, die bestehende Website wurde regelmässig aktualisiert und die Aktivitäten in Social Media wurden verstärkt. Dor posten wir immer wieder spannende Kurse, in denen noch letzte Plätze frei sind.

### **Dank**

Wir freuen uns, euch auch weiterhin in unseren Kursen begrüßen zu dürfen. Das Vereinsjahr 2022 geht als Jahr der vielen Turbulenzen in die Geschichte von lernwerk bern ein. Einen grossen Dank an alle, die uns dabei unterstützten!

*Vorstand lernwerk bern*

# Premiere: technisch-textile Vernetzung

Am 17. November luden die Dozierenden der PH mit der Fachschaft TTG des Schulhauses Laubegg zum Praxistreff ein. Es war der erste gemeinsame Anlass für Lehrpersonen des textilen und des technischen Gestaltens im Zyklus 3. Lernwerk bern durfte seine Arbeit an diesem Treffen vorstellen.

Karin Hodel und Pete Bürgy vom IS1 der PH Bern begrüßten die rund 35 Personen und stellten die weiteren Dozierenden vor. Anhand der Einstiegsaktivität – die Anwesenden gruppierten sich nach Bereich, Unterrichtserfahrung und Ort der Tätigkeit – wurde die Heterogenität innerhalb der Gruppe deutlich.

## Selbstständige Arbeiten stärken

Anschliessend stellten die Lehrpersonen TTG der Laubegg, Meret Eich, Alena Nobs und Alexander Heidekker, ihre Arbeit mit den Unterrichtsdossiers vor. Man erfuhr, dass dem Ziel, den Lernprozess der Schüler und Schülerinnen und das selbstständige Arbeiten zu stärken, auf diese Weise gerecht werden kann. Es wurde anhand präsentierter Moodboards und Probestücke auch ersichtlich, dass viel Zeit für die Ideenfindung und Materialerkundung eingesetzt wird, um am Schluss ein eigenständiges Produkt in den Händen zu halten. Im Raum waren aktuelle Beispiele aus den Klassen mit verwendeten Materialien und Unterlagen präsentiert: Stoffbag, Sweatshirt/-pant, Möbelstück angelehnt an den Berliner Hocker.

Die Lehrpersonen wiesen auch darauf hin, welche Vorteile die Arbeit mit den Dossiers bringt, welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen und dass die Entwicklung der Unterlagen weiter im Gange ist.

## Wichtige Arbeit

Als Nächstes präsentierte Andreas Stettler vom IS1 das CAS Praxislehrperson. Er betonte, wie wichtig die Arbeit der Lehrpersonen, die ein Praktikum begleiten, für die Studierenden ist. Er warb dafür, sich die nötigen Informationen und Kompetenzen dazu im CAS abzuholen.

Danach stellte Simone Wenger lernwerk bern und dessen Angebot vor. Viele der anwesenden Lehrpersonen kannten den Verein bereits und es befanden sich auch einige Kursleitende darunter. Den-



(Bild: Simone Wenger)

noch bot sich die Gelegenheit, die Struktur des Kursprogramms und auch die weiteren Tätigkeiten und Interessen von lernwerk bern kennenzulernen.

Der offizielle Teil war somit beendet und es wurde zum Apéro, Austausch und Begutachten der ausgestellten Unterrichtsvorhaben eingeladen. Hier wurde die Vernetzung sichtbar: Die Lehrpersonen knüpften an alte Bekanntschaften an, tauschten sich über den Unterricht aus oder kamen über die ausgestellten Arbeiten ins Gespräch.

## Zusammenarbeit vorantreiben

Es war ein gelungener Anlass, der die Förderung der Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonen des technischen und textilen Gestaltens vorantreibt und die Vernetzung von verschiedenen Teams, die sich fürs Gestalten in der Schule engagieren, widerspiegelt hat. Wunderbar, dass unser Verein Teil davon sein konnte!

*Simone Wenger*  
simone.wenger@lernwerkbern.ch



(Bild: Simone Wenger)



(Bild: Adrian Hauser)

## Handwerker mit sozialem Engagement

Mark Rolli aus Dotzigen war ursprünglich Metallbauschlosser und arbeitet heute als Klassenlehrer mit Jugendlichen, die eine geistige oder mehrfache Beeinträchtigung haben. Dazwischen lagen verschiedene Stationen, wobei der sein handwerkliches Können mit seinem sozialen Engagement verbinden konnte.

«Willkommen in der Villa Kunterbunt», sagt der sympathische Mann in der offenen Tür. Er wohnt zusammen mit seiner Familie und den Eltern seiner Frau in einem Einfamilienhaus in Dotzigen. «Mehrgenerationenwohnen», wie er es nennt. Ums Haus herum stehen allerlei Metallteile, kunstvolle Objekte und Gerätschaften. Im Schopf neben der Eingangstür haben es sich Schafe gemütlich gemacht und es gibt auch einen Hühnerstall, aus dem Mark Rolli frisch gelegte Eier holt. «Damit sie bei diesen Temperaturen nicht einfrieren.»

Mark Rolli machte ursprünglich mal eine Lehre als Metallbauschlosser. Er arbeitete einige Jahre im Beruf, wobei er seine sozialen Fähigkeiten entdeckte. Er war oft mit Lehrlingen auf Montage und sein Chef habe ihm oft die «Schwierigen» mitgegeben. Dabei entdeckte er seine Fähigkeit, diesen Personen auf Augenhöhe zu begegnen. Sie ernst zu nehmen. Ihnen zuzuhören. Das braucht es, um

Zugang zu den Menschen zu finden. Und zwar so, dass sich diese dabei auch wohl fühlen.

### Integration und Rehabilitation

Während seinen ersten Berufsjahren nach der Lehre sei ihm klar geworden, dass er nicht in diesem Beruf pensioniert werden will. Und so wird es auch kommen. Der heute 60-Jährige blickt auf ein erfülltes Arbeitsleben zurück, wobei er seine Träume verwirklichen konnte. Nach gut zehn Jahren als Metallbauschlosser machte er ein Praktikum in der Stiftung «Terra Vecchia» am Hopfenweg in Bern, Hauptsitz in Gümligen. Dies war auch möglich, weil ihn seine damalige Partnerin und heutige Frau bei der Finanzierung unterstützen konnte. Die Stiftung gibt es noch heute und unterstützt Menschen bei der Integration ins Arbeitsleben und in die Gesellschaft. «Handwerkliche Tätigkeiten verhelfen zu einem sinnerfüllten Alltag und einer

Struktur», erzählt Mark Rolli. «Und man sieht ein konkretes Resultat am Abend!» Bei den zu betreuenden Personen ging es um Themen wie Bewältigung von Schulden oder Wege aus einer Suchterkrankung. Viele davon befanden sich in einem Methadonprogramm.

Nach dem Praktikum bewarb er sich in der Klinik «Bethesda» in Tschugg. Gesucht wurde ein Mitarbeiter «mit handwerklichem Geschick». Mark Rolli fühlte sich angesprochen, meldete sich und bekam die Stelle. Der Ort ist eine Rehabilitationsklinik für Patientinnen und Patienten mit Epilepsie oder anderen neurologischen Krankheitsbildern. Auch Personen, die einen Unfall erlebt haben, kamen in die Klinik. Die Klinik bietet eine ganzheitliche Betreuung an, wozu auch eine sogenannte Werktherapie gehört. Mark Rolli arbeitete in der Holzwerkstatt und konnte so sein Materialwissen erweitern und erhielt erste Kontakte mit Behinderten.



Gegenstände aus den lernwerk-Kursen. (Bilder: Mark Rolli)

### Weiterbildungen

Eine Zweitausbildung drängte sich inzwischen fast auf. So bewarb er sich an der Schule für Gestaltung in Zürich für den damaligen Ausbildungsgang als Werklehrer. Für die Zulassung musste er eine Aufnahmeprüfung bestehen. Die Ausbildung dauerte insgesamt drei Jahre. Die Schule für Gestaltung in Zürich sei für ihn prägend gewesen, sagt Mark Rolli. Denn dort wurde seine Kreativität angestossen. Dies auch dadurch, dass er erstmals erklären musste, warum er etwas so tut wie er es tut. Es ging dabei auch um das Erlernen eines kreativen Prozesses. Nicht nur das Endresultat spielt dabei eine Rolle, sondern auch der Weg dahin. Gleichzeitig hatten die Schülerinnen und Schüler Unterricht in Kunstgeschichte. Zu den handwerklichen und sozialen Fähigkeiten kam nun also auch Kunst dazu. Doch in der Ausbildung fehlten damals «grobe» Metallarbeiten weitgehend. Die Ausbildung war in diesem Bereich mehr auf Feinmotorisches ausgerichtet wie beispielsweise die Herstellung von Schmuck. Kurzerhand sprang Mark Rolli in diese Lücke und vermittelte seinen Mitschülerinnen und -schülern sein Wissen im Metallbau. Dazu konnte er die Werkstatt seines ehemaligen Arbeitgebers benutzen, die sich damals im heutigen Drahtesel in Liebefeld befand. Er zeigte seinen Klassenkolleginnen und -kollegen den Umgang mit schweren Gerätschaften und grobem Metall. Diese Workshops erlangten rasch eine gewisse Tradition, man werkelt miteinander,

zeltete im Eichholz, tauschte sich aus. Die soziale Komponente war auch hier ein wichtiger Bestandteil.

### Drahtesel

Nach dieser Ausbildung landete er rasch im Drahtesel, wozu er über einen bestehenden Kontakt angefragt wurde. Über 16 Jahre lang war er dort Fachleiter Metall und bot nebst praktischen Arbeiten auch wöchentliche Metallkurse an. Die Personen, die er dabei betreute, kamen über das RAV, über HEKS oder die Invalidenversicherung. Das Ziel dabei war und ist heute noch, die Personen in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Der Anteil an Personen aus dem Ausland war dabei hoch. Diese mussten teilweise erst den Umgang mit ihnen bisher unbekanntem Werkzeugen lernen. Doch auch er konnte von seiner Klientel lernen: Beispielsweise, dass vieles auch ohne moderne Werkzeuge und Maschinen möglich ist und es auch andere Wege gibt, um an das gewünschte Ergebnis zu gelangen. Im Drahtesel stellte er mit den Teilnehmenden aus gebrauchten Veloteilen neue Gegenstände, wie Flaschenöffner, Kerzenständer, Büroklammern, Kleiderbügel etc. sowie aus alten Wasserboilern Feuerschalen, Grills oder Tische und Gestelle für den Ausbau des Drahtesels her. Aus kleinen Veloteilen stellten sie auch Schmuck her. Solche Gegenstände wurden auf dem Handwerkermarkt in Bern verkauft. Daneben wurden aber auch Reparaturarbeiten auf Kundenwunsch erledigt. Heute hat der Drahtesel einen

eigenen Laden, in dem Sachen aus ihren Werkstätten verkauft werden. Der Drahtesel wuchs rasch, das Angebot war beliebt und anerkannt. Bald gab es in seiner Werkstatt sechs Schweisszellen, 15 Werkbänke und dementsprechend viele Teilnehmende. «Es ging bei ihnen teilweise auch darum, dass sie den Tag wieder zum Tag und nicht zur Nacht machten», schmunzelt Mark Rolli. Kein Wunder bei Personen, die sich seit langer Zeit in der Arbeitslosigkeit befinden.

Der Drahtesel ist heute eine soziale Institution mit über 90 Mitarbeitenden. Es gibt einen Veloladen, eine Velowerkstatt, eine Metallwerkstatt, ein Angebot für Gartenarbeiten, ein Restaurant und sogar eine Medienwerkstatt. Während der Zeit im Drahtesel unterrichtete Mark Rolli auch einige Lektionen an Primarschulen und an der Berufsschule in Bern.

### Alles Schrott?

Während der langjährigen Tätigkeit im Drahtesel bildet sich Mark Rolli weiter. Er machte noch eine Weiterbildung als Berufsbildner und Erwachsenenbildner. Für die Migros-Klubschule, für den Berner Werklehrerverein sowie mit Drahtesel-internen Metallkursangeboten ergänzte er sein Interesse, Metall als «vermeintlich» kaltes und hartes Material einer breiten Interessengruppe näherzubringen. Für lernwerk bern gibt er seit 2009 Kurse. Die werden unter dem Titel «Feuer und Flamme, begleitete Schrottprojekte» durchgeführt. Die Teilnehmenden lernen dabei die Grundlagen der Me-



Aus solchen Teilen stellt Mark Rolli neue Objekte her. (Bild: Mark Rolli)



Wendeltreppe Eigenbau (Bild: Adrian Hauser)

tallbearbeitung. Dabei entsteht aus alten Teilen Neues. Teile werden zusammengesetzt und neu kombiniert, wodurch kunstvolle Objekte entstehen. Im Kurs lernt man den Umgang mit Werkzeugen, Maschinen und Verfahren, um den Umgang mit Metall zu festigen und diese Erfahrung dann stufengerecht im Unterricht weiterzuvermitteln. Schutzgas-, Lichtbogen- und Autogenschweissen sowie Hartlöten stehen auf dem Programm. Es geht um Kreativität, aber auch um den sicheren Umgang mit den nicht ganz ungefährlichen Geräten.

Beim Drahtesel ist Mark Rolli inzwischen

nicht mehr. Er arbeitet nun seit 2014 als Klassenlehrer ins der Sonderschule Mät-teli, wobei er sechs Schülerinnen und Schüler zwischen 15 und 19 Jahren betreut, die in einer Übergangszeit von der regulären Schule in eine Erwachsenen-institution in verschiedenen lebenspraktischen und spezifischen Fähigkeiten abgeklärt und gefestigt werden. Die Jugendlichen leben mit körperlichen oder geistigen Beeinträchtigungen und können daher selten in den ersten Arbeitsmarkt integriert werden. Es gehe bei vor allem darum, die Jugendlichen zu qualifizieren und in eine, den jeweiligen Fähigkeiten entsprechende Nachfolgeinstitution zu begleiten, erklärt Mark Rolli. Konzentration und Fokussierung sind also, nebst der Erweiterung von Kultur-techniken, ein Thema. Auch mit diesen Schülerinnen und Schülern arbeitet er gerne in der Werkstatt, wo er auch heute noch Kreativität, Handwerk und soziales Engagement miteinander verbinden kann. Der Mann ist sich also über viele Jahre hinweg treu geblieben.

Adrian Hauser

[adrian.hauser@lernwerkbern.ch](mailto:adrian.hauser@lernwerkbern.ch)

# Einblicke



**Liebe Lernwerkerinnen,  
liebe Lernwerker,**

Seit vergangenem Oktober bin ich bei lernwerk bern angestellt und helfe vor allem mit, Events und Vereinsangebote zu organisieren. Seit über 25 Jahren unterrichte ich als Fachlehrperson Gestalten mit Schwerpunkt technisches Gestalten an einer Primarschule in Bern. Bei lernwerk bern bin ich schon seit Langem ein begeistertes Mitglied, nutze die vielfältigen Weiterbildungsangebote regelmässig und habe auch bereits selbst einen Workshop angeboten. So freut es mich sehr, in dieser Organisation mitgestalten zu können, neue Einblicke zu erhalten und bleibende Erlebnisse für die Mitglieder ermöglichen zu dürfen.

Nach der Ausbildung zur Primarlehrerin und zwei Jahren Praxis besuchte ich das Werkseminar an der Schule für Gestaltung Zürich. Gerade anschliessend liess ich mich in der Fachklasse Körper und Kleid der Schule für Gestaltung Basel zur Bekleidungs-Designerin ausbil-

den. Nach der Diplomierung gründete ich 1995 mit Katrin Schwarz das Modelabel ITEM. Mit unseren Kollektionen gewannen wir 1996 den Preis des eidgenössischen Wettbewerbs für angewandte Kunst, 1997 den Werkbeitrag und 2000 den Förderpreis der Kommission für angewandte Kunst des Kantons Bern. Die Bilder geben Einblick in mein Wirken als Modedesignerin. 2003 schlossen wir unser Atelier, da die Familie (ich bin verheiratet und habe eine Tochter) einen immer grösseren Platz in meinem Leben einnahm.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit dem Vorstand und auf viele interessante Begegnungen an den kommenden lernwerk-Veranstaltungen.

*Simone Blaser*

*simone.blaser@lernwerkbern.ch*





# Zappelfiguren

Antje Rittermann und Susann Rittermann stellen in ihrem Buch «Alles Holz» 55 neue Projekte aus Holz vor, die alle von Kindern im Alter von vier bis vierzehn Jahren gebaut wurden. Ob Frosch, Feuerwehr, Futterhaus oder Flipperkasten: Die Projekte sind nach ihrer Konstruktionsweise sortiert.

«Reiss dich doch mal zusammen!» Die Figuren, die jetzt kommen, können das: sich zusammenreißen. Allerdings erst, wenn du am Faden ziehst. Dann richten sie sich wie durch Magie auf. Lässt du den Faden los, fallen sie wieder zusammen. Das Prinzip ist einfach: Die Holzstücke werden wie Perlen auf eine Schnur gefädelt. Am oberen Ende machst du einen Knoten. Am unteren Ende geht der Faden durch den Sockel, auf dem die Figur steht. Eine kleine Holzperle dient als Stopper, hinter ihr kommt ein Knoten. Der Faden sollte so lang sein, dass die Figur schön zusammenfallen kann. Die Zeichnungen zeigen dir die Fadenführung. Wir haben neben Lindenholzästen meistens Haselnussäste, die sich gut längs bohren lassen, verwendet. Ob der Fußballfan jubelt oder enttäuscht ist, die Amsel den Wurm fängt oder die Leiter umfällt: Nach diesem Prinzip kannst du Figuren und ganze Szenen bauen, die sich zusammenreißen und umfallen können.

## Fussballfan

Benötigtes Material:

- Lindenholzast, ø ca. 1,8 cm, 5,5 cm lang, für Kopf und Rumpf
- 4 Haselnussäste, ø ca. 0,6 cm, je 4–4,5 cm lang, für Arme und Beine
- Astscheibe, ø ca. 5 cm, ca. 1,5 cm dick, für den Sockel
- Holzstück, 5 × 3 × 0,8 cm, für das Schild
- Holzperle



- 2 Stück Maurerschnur, 1 mm stark, je 26 cm lang

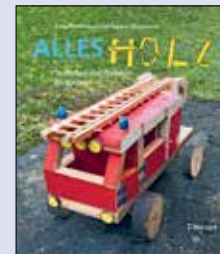
Werkzeug:

- Japansäge
- kleine Raspel
- Holzbohrer, ø 2 mm
- Feuerzeug (um Schnurenden zu verschmelzen)
- Acrylfarbe und Pinsel

Antje und Susann Rittermann

## Neuerscheinung

Die Anleitung stammt aus dem Buch «Alles Holz», das kürzlich im Haupt-Verlag erschienen ist. Auf Neuerscheinungen gibt es 20 Prozent Rabatt.



«Alles Holz», Antje Rittermann und Susann Rittermann, Haupt-Verlag, 160 Seiten, 36 Franken



# Nachhaltige Kleiderherstellung!

Immer neuer und noch billiger, um nach kurzer Zeit dann doch nur im Müll zu landen: Die Textilindustrie ist zu einer der grössten Klimasünderinnen geworden. Fast Fashion scheint mehr Treibhausgase zu verursachen als internationale Flüge und die Schifffahrt zusammen. In Sachen Umweltverschmutzung liegt die Produktion von Textilien global gesehen an zweiter Stelle nach der Erdölindustrie.

«Die zweitschmutzigste Angelegenheit der Welt – und wir tragen sie am Körper?» (Janke 2022) Zu den grössten Modesünden gelten Wasserverschmutzung, Erdölverschleiss und Mikroplastik. Mit ca. 100 Milliarden neu produzierten Kleidungsstücken pro Jahr hat sich laut Greenpeace die Produktionsmenge zwischen 2000 und 2014 verdoppelt. Dies sind einige Gründe, warum es im Unterricht wichtig und richtig ist, diese Thematik aufzunehmen und wenn immer möglich Gegensteuer zu geben. Im Lehrplan 21 sind viele Kompetenzen zu finden, die dieses Anliegen sowohl im textilen Gestalten wie auch im Fach Natur, Mensch, Gesellschaft unterstützen.

## Die Problematik der Textilbranche

Die Durchschnittsschweizerin, der Durchschnittsschweizer hat gemäss WWF 118 Kleidungsstücke im Schrank und kauft jedes Jahr 60 neue Teile. Davon werden scheinbar 40 Prozent (!) gar nicht oder höchstens viermal getragen. Viele Kleider landen in Kleidersammelboxen. Nur etwa 20 Prozent der gesammelten Textilien landen in Krisengebieten, der Rest landet in der Kehrichtverbrennung, dies wegen der zunehmend schlechteren Qualität der Kleidung. Hinter der Produktion von billiger Kleidung verbirgt sich einerseits die soziale Ausbeutung der Arbeiterinnen und Arbeiter und andererseits die hohe Umweltbelastung.

Zuerst zur Umweltbelastung: Pflanzliche Fasern kommen auf einen Anteil von rund einem Drittel – der grösste Teil betrifft konventionell angebaute Baumwolle, deren Produktion enorm viel Wasser braucht. Für ein Kilo Baumwolle beispielsweise werden in Indien 22 500 Liter Wasser benötigt in Regionen, die ohnehin sehr trocken sind. Synthetisch gewonnene Fasern machten etwa zwei Drittel der Weltfaserproduktion aus. Der Abrieb kleinster Fasern, der beim Waschen und durch falsche Entsorgung



Der WWF engagiert sich für die Problematik (Bild: Bildquelle Fotalia)

solcher Textilien auf offenen Deponien entsteht, ist für mehr als ein Drittel der Gewässerbelastung durch Mikroplastik verantwortlich.

Nun zur sozialen Ausbeutung: Schlechte Löhne, gesundheitsgefährdende Arbeitsbedingungen und Kinderarbeit sind in der Billig-Modeindustrie nicht selten.

## Möglichkeiten im textilen Gestalten

Unten werden ein paar Ideen zur Reduktion des Kleiderbergs formuliert. Im

textilen Gestalten gibt es viele Möglichkeiten, Jugendliche für die Thematik zu sensibilisieren. Hintergründe des überbordenden Kleiderkonsums müssen angesprochen und diskutiert werden. Kontexte im Zusammenhang mit der Herstellung von Kleidungsstücken sollen offengelegt werden, im Sinne einer Schulung der zukünftigen Konsumentinnen und Konsumenten, eine wichtige Funktion eines aktuellen und innovativen Unterrichts. Nachfolgend einige Stichworte dazu:

– Weniger ist mehr! Im Durchschnitt kauft eine Person in der Schweiz 20 Kilogramm Kleidung pro Jahr. Häufig werden immer die gleichen Kleider getragen. Fragen Sie sich daher vor Ihrem nächsten Kauf: Brauche ich das wirklich? Weniger Kleider kaufen wäre gut für die Umwelt und für das Portemonnaie. Wenn etwas Neues angeschafft wird, eher zeitlose und hochwertige Kleidungsstücke kaufen.

– Achtsam einkaufen! Es gibt immer mehr nachhaltige Stoffe, die in der Modebranche verwendet werden. Der WWF empfiehlt nachhaltige Baumwolle.

– Second Hand! Je länger ein Kleidungsstück getragen wird, desto weniger Kleider müssen produziert werden. Lokale Kleidertausche oder Onlineplattformen etablieren sich, so kann jemand anderes Freude haben. Für spezielle Anlässe lassen sich auch Kleider mieten.

– Waschen! Ein Drittel des CO<sub>2</sub>-Fussabdrucks entsteht während der Verwendung: Beim Waschen auf hohe Wassertemperaturen verzichten, in der Regel genügen 30 Grad. Auf den Wäschetrockner und auf allzu häufiges Waschen verzichten. Auslüften hilft auch.

– Reparieren statt wegwerfen! Ein fehlender Knopf oder ein kleiner Riss lassen sich flicken: Ein Repair-Café, mithilfe eines Video-Tutorials, im Unterricht oder zu Hause mithilfe von Nadel und Faden oder der Nähmaschine lässt sich vieles flicken.

Neben der Herstellung von Produkten sollen im Unterricht gesellschaftliche Bezüge (Kontexte) und eine Einschät-

zung (Orientierung) des Themas erfolgen. Demnach müssen auch Fragen nach dem Sinn und nach der Qualität von Produkten sowie nach der Gebrauchstauglichkeit in menschlichen und ökologischen Zusammenhängen thematisiert werden. Ziel ist es, den Alltag differenziert zu sehen und abwägend zu beurteilen, um den Anforderungen entsprechend verantwortlich zu handeln. Diese pädagogische Stossrichtung berücksichtigt Fragen des Sinns, der Bedeutung, der Bewertung (Bewertungsperspektive). Es geht im Unterricht schlussendlich um die Anbahnung von Entscheidungsfähigkeit.

### Vorläufiges Fazit

Baumwolle oder Kunststoff? Die Probleme liegen im Anbau, in der Herstellung und im Transport. So sind zwei Drittel aller Textilfasern auf dem Weltmarkt aus synthetischen Chemiefasern – fast 100 Millionen Tonnen Öl sind für ihre Produktion nötig. Die Baumwolle ist durch ihren umweltschädlichen Anbau auch nicht wirklich besser.

Nachhaltig ist, was Ressourcen spart und die Ausbeutung der Produzierenden verhindert. Vor allem der Wasser- und Energieverbrauch gilt es so gering wie möglich zu halten, das Gleiche gilt natürlich auch für Erdöl im Bereich der synthetischen Kleidung.

Die Komplexität der textilen Wertschöpfung macht es Konsumentinnen und Konsumenten schwer, sich zurechtzufinden. Gibt es überhaupt eine Lösung?

Fast Fashion produziert Kleider zu günstigen Preisen mit dem Ziel, möglichst viel zu verkaufen. Bis zu 24 Kollektionen pro Jahr werden schnell und billig produziert. Dies lässt keine hochwertige Qualität zu. Zudem benötigen die Leute auch mehr Kleidung, wenn ihre Kleidungsstücke schneller kaputt gehen. Die Umwelt oder soziale Aspekte werden dabei kaum berücksichtigt. Die Slow Fashion ist die Gegenbewegung dazu. Die Umwelt und der Mensch stehen im Mittelpunkt. Die Herstellung erfolgt viel langsamer und nachhaltiger.

In der nächsten Ausgabe des mitgestalten thematisiert Karin Hodel Alternativen zur Fast Fashion und Eckpunkte der Slow Fashion.

Thomas Stuber

Quellen:

– E. Janke (2022). Fächerverbindende Themen in der Technischen Bildung Bestandsaufnahme und Impulse am Beispiel Textilien.

– T. Stuber u. a. (2022). Grundlagen Technik und Design. Hep-Verlag, 3. Auflage.

– naturenjoy.eu/blog/nachhaltige-mode-warum-sie-so-wichtig-und-richtig-ist-greenwire.greenpeace.de

– srf.ch/sendungen/school/gesellschaft-ethik-religion/sweatshop-toedliche-mode

– [https://www.europarl.europa.eu/doceo/document/A-9-2022-0059\\_DE.pdf](https://www.europarl.europa.eu/doceo/document/A-9-2022-0059_DE.pdf)

– <https://medien.srf.ch/-/«einstein»-wege-weg-von-fast-fashion>

– wwf.ch

## Kartenspiel Werkzeuge

Das «Kartenspiel Werkzeuge» ergänzt die bewährte Lehrmittelreihe «Technik und Design». Das Spiel ergänzt die Technologiekarten im Lernheft «Technik und Design», fördert das fachspezifische Wissen und ermöglicht auf spielerische Art und Weise selbsttätiges Lernen und Üben. Mit den Karten lassen sich verschiedene Spiele spielen, wobei die Schülerinnen und Schüler auch die Anwendungen und die Fachbegriffe der Werkzeuge lernen können. Ergänzt werden die Spielkarten mit Spielkarten «Kennen & Können»: Auf den Karten «Kennen & Können» werden die Bereiche «Sicherheit», «Wissen», Umgang und Wartung abgedeckt. Diese Bereiche zeigen den Alltagsbezug, interessante Zusammenhänge und fördern den

nachhaltigen Umgang mit Werkzeugen.

Ein Kartenspiel zu textilen Verfahren wird zurzeit entwickelt.

*Im letzten Heft wurde zu diesem Thema irrtümlicherweise ein Text veröffentlicht, der nicht mit dem Bild übereinstimmt und nicht auf dem aktuellen Stand war.*



## Lehrmittel

Die Lehrmittelreihe Technik und Design schlägt ein neues fachspezifisches und intuitives Unterrichtsverfahren vor. Bei der «Wachen Anschauung» geht es darum, ästhetische und technische Bildungsanliegen zu vereinen. Häufig prallen Gefühl und Verstand aufeinander. Zu Beginn der Wachen Anschauung wird ein Bild beschrieben. Was ist sichtbar? Was ist aussergewöhnlich? Warum? PDFs zur Thematik findet man auf tud.ch für Lehrpersonen: z. B. zu Billigproduktion von Textilien, Modeshows als Motoren des Konsums oder zu Billiglöhnen. Lernhilfen für Schülerinnen und Schüler wie Mode und Bekleidung, Nachhaltigkeit, Textilproduktion Fast Fashion sind ebenso kostenlos downloadbar.

# Kubbes Museum versus Birkes Museum

Ausgehend von einem Bilderbuch «Kubbes Museum» haben wir das Thema Museum und Sammlung thematisiert. Schuhschachteln dienten uns als lose, noch nicht strukturierte Sammelkisten. Und je länger wir uns mit dem Thema Museum, Sammlung auseinandergesetzt haben, desto detaillierter wurde unser Sammelschatz. Aus dem gesammelten Fundus ist bei allen eine ganz persönliche Sammlung entstanden, die sie an der Eröffnung des Museums Birke präsentiert haben.

## **Kindergarten Herrenschwanden: Tanja Stöckli, Benita Gast**

*Welches war dein Highlight des Projektes und welches das der Schülerinnen und Schüler?*

Unser Highlight war, den Gestaltungsprozess der Kinder zu sehen, wie sie immer mehr abtauchten und aus ihrer Sammlung ein Kunstwerk, Ausstellungstisch entstand. Für sie war die Eröffnung sicherlich eines der grössten Highlights. Sie durften, während die Leute das Museum besuchten, ganz stolz hinter ihren gestalteten Projekten, Tischen sitzen und diesen über ihre Sammlung berichten. Die Augen der Kinder glänzten vor Stolz und ihre Werke wurden von den Besucherinnen und Besuchern sowie allen Schülerinnen und Schülern des Schulhauses sehr gewürdigt.

*Was waren deine Zielsetzungen und was haben deine Schülerinnen und Schüler tatsächlich gelernt?*

Wir wollten, dass sich die Kinder mit dem Thema Museum, Sammlung auf ganz vielfältige Weise auseinandersetzen und

in Berührung kommen. Ausgehend von einem Bilderbuch und einem Besuch im Kunstmuseum Paul Klee, vielen Gestaltungsideen und vom Anlegen eigener Sammlungen konnten die Kinder erfahren und spüren, was ein Museum und eine Sammlung ausmacht. Die Kinder haben gelernt, was eine Sammlung ist, wie man eine Sammlung erstellen und ansprechend präsentieren kann und wie man am Schluss ein eigenes Museum mit Einladung, Werbung und Eröffnungsfeier auf die Beine stellt. Ebenfalls hat es uns als Klasse zusammengeschweisst und viel soziales Lernen war möglich, da wir uns gegenseitig unterstützt haben beim Sammeln und bei der Gestaltung der Museen.

*Welchen kreativen Freiraum hast du deinen Schülerinnen und Schülern gegeben und wie haben sie ihn genutzt?*

Zuerst wurde alles gesammelt, was man so fand. Von Steinen, Federn, Nüssen, Blättern, Ästen, Schneckenhäusern bis hin zu Scherben und Abfall. Alles bekam einen neuen Wert und wurde somit von einem vielleicht auf den ersten Blick

wertlosen Gegenstand zu einem persönlichen Sammlerstück. Diese gefundenen Gegenstände durften die Kinder in einer Schuhschachtel arrangieren. Danach durfte sich jedes Kind eine eigene, ganz persönliche Sammlung anlegen zu einem selbst gewählten Thema. Nachdem jedes Kind eine grosse Sammlung zu seinem spezifischen Thema angelegt hatte, durfte jedes überlegen, wie es seine Sammlung im Museum präsentieren möchte.

*Warum sollte dein Projekt den Gestaltungspreis gewinnen?*

Das Museumsprojekt ist ein sehr lustvolles, überaus vielfältiges und kreatives Projekt, an dem man eine ganze Weile dran sein kann. Von der einfachen, unsortierten losen Sammlung bis hin zu der Eröffnung eines eigenen Kindergartenmuseums erleben die Kinder in einem Prozess, was es heisst zu sammeln und was dazugehört, um ein ansprechendes Museum zu eröffnen. Überall spricht man von Individualisierung. Dieses Projekt entspricht der Individualisierung in Reinform.



# Kartonlabyrinth

Durch schneiden und stecken von grossen Kartonbogen wurde die ganze Turnhalle in ein riesiges Kartonlabyrinth verwandelt. Die Schülerinnen und Schüler setzten eigene Ideen um und konstruierten geheime Gänge, Kehrtunnel, Treppen und Aussichtstürme für das Labyrinth. Das fertige Labyrinth blieb eine Woche stehen und alle Klassen durften darin spielen, bevor das Karton für weitere Werkarbeiten verwendet wurde.

**Primarschule Schlossmatt:  
Daria Widmer, Sylvia Sommer,  
Thomas Stuber, Rahel Kull**

*Welches war dein Highlight des Projektes und welches das der Schülerinnen und Schüler?*

Mein Highlight war, als ich nach einem Projekttag durchs Labyrinth ging und dabei neue Gänge und Objekte entdeckte, die die Schülerinnen und Schüler selbstständig entworfen und umgesetzt hatten. Ein Drittklässler war nach dem Spielen und Konstruieren so glücklich, dass er meinte: «Schule hat noch nie so viel Spass gemacht.»

*Was waren deine Zielsetzungen und was haben deine Schülerinnen und Schüler tatsächlich gelernt?*

Die Schülerinnen und Schüler konstruierten mit einfachen Steckverbindungen stabile Objekte. Sie entwickelten eigene Ideen, die sie selber planten und umsetzten. Es entstanden unter anderem Gänge, Tunnel, Tore und Treppen sowie Burgen mit Ziehbrücken und Türmen auch einfache Möbel und Fabelgestalten, die das Labyrinth bevölkerten. Die Schülerinnen und Schüler lernten Wellkarton als wertvolles Recyclingprodukt kennen. Sie sammelten alte Kisten, schöpften aus altem Papier neues, lernten die industri-

riellen Abläufe beim Recycling kennen und waren dabei, als die Reste des Labyrinths fachgerecht entsorgt wurden. Die Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur 6. Klasse arbeiteten und spielten gemeinsam im Labyrinth. Das gemeinsame Erleben stärkte den Zusammenhalt der Schule.

*Welchen kreativen Freiraum hast du deinen Schülerinnen und Schülern gegeben und wie haben sie ihn genutzt?*

Zu Beginn demonstrierten wir den Schülerinnen und Schülern, wie die Steckverbindungen gemacht werden. Den jüngsten Kindern zeigten wir das Kleben und Einschneiden mit der Schere, den älteren den Umgang mit Japanmesser und Stichsäge. Anschliessend setzten sie ihre eigenen Ideen um. Sie nutzten den Freiraum und liessen sich vom vorhandenen Material inspirieren. Ihr Ideenreichtum war grandios.

*Warum sollte dein Projekt den Gestaltungspreis gewinnen?*

Wir haben es gewagt, zu Beginn der Woche mit nichts weiter als einem riesigen Haufen Karton dazustehen und auf den Ideenreichtum der Schülerinnen und Schüler und die Stabilität des Kartons zu vertrauen.



# Lampenbau

Ein Semester lang haben wir mit allen, die den Werkunterricht besuchen, das Thema Licht bearbeitet. Wir haben experimentiert, beobachtet, ausgetestet, neue Techniken erlernt und schlussendlich mit allen eine Leuchte gebaut, die ihrem handwerklichen Können und ihren Interessen angepasst war.

**Sunneshyn Steffisburg:  
Esther Forrer, Moritz Gurtner**

*Welches war dein Highlight des Projektes und welches das der Schülerinnen und Schüler?*

Das Highlight für die Schülerinnen und Schüler sowie für uns Werklehrpersonen war die jährliche Werkausstellung am Sommerfest. So viele gelungene Leuchten mit teilweise zauberhaften Lichtwirkungen in einem Raum zu sehen, das war schon fast ein wenig magisch. Die Schülerinnen und Schüler konnten ihre Werke stolz den Eltern und Verwandten präsentieren und ernteten dafür viel Lob. Gerade für unsere Schülerinnen und Schüler sind solche Erfolgserlebnisse speziell wichtig.

*Was waren deine Zielsetzungen und was haben deine Schülerinnen und Schüler tatsächlich gelernt?*

Unser Ziel war, dass alle Schülerinnen und Schüler eine eigene funktionstüchtige und ansprechende Leuchte gestalten und bauen. Es war uns wichtig, die intrinsische Motivation zu wecken mit einem Projekt, das alle packt. Die Sensibilisierung für verschiedene Lichtquellen im Alltag, Spielen mit Farben und Formen, Experimentieren mit verschiedenen Papieren und Lichtwirkungen, das Erlernen und/oder Vertiefen diverser Techniken wie Kleistern, Lötten, Treiben, Bohren etc. waren weitere Themen, an denen wir gearbeitet haben. Diese Zielsetzungen wurden erreicht.

*Welchen kreativen Freiraum hast du deinen Schülerinnen und Schülern gegeben und wie haben sie ihn genutzt?*

Die Schülerinnen und Schüler konnten aus verschiedenen Arten von Leuchten, die wir Lehrpersonen vorbereitet hatten, ein Modell auswählen, das ihnen ent-

spricht. Nach einer Experimentierphase, bei der wir Lichtwirkungen mit verschiedenen Papierarten testeten, und einem Lehrgang Lötten konnten die Schülerinnen und Schüler die Form, die Technik und die Papierart wählen und daraus ihre individuelle Leuchte kreieren

*Warum sollte dein Projekt den Gestaltungspreis gewinnen?*

Uns war von Anfang an wichtig, dass bei dieser Aufgabe der Fokus einerseits auf das Produkt, andererseits auch auf den Prozess gerichtet war. Es ist uns gelungen, mit unseren Schülerinnen und Schülern, die erschwerte Voraussetzungen mitbringen und nicht dieselben Möglichkeiten haben wie Regelschülerinnen und -schüler, ein ansprechendes Produkt mit einem vielfältigen Lerneffekt herzustellen. Das Ziel, ein Produkt herzustellen, das die nötigen Leitplanken sowie auch gestalterischen Freiraum und Experimentiermöglichkeiten bietet, das Lernerfahrungen im technischen und gestalterischen Bereich ermöglicht und ein ansprechendes Endresultat ergibt, haben wir erreicht. Zudem hat das Thema einen direkten Bezug zur Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler. Alle haben «angebissen» und voller Tatendrang und Motivation erfolgreich ihre eigene Lampe gebaut!



# Unser Schulhaus wird attraktiver!

In jedem Quartal des Schuljahres 21/22 fand ein stufenübergreifendes Projekt zur Steigerung der Kinderfreundlichkeit und Verschönerung unseres alten Schulhauses statt. Während der Workshops des Creaviva fanden zwei Projektstage für die ganze Schule statt. Es entstanden Spielmöglichkeiten und Girlanden für den Pausenplatz, ein Malprojekt als Hol-Angebot vom Creaviva (Klee Zentrum), Schriftzug SPIEZMOOS nach Schulfächern für die graue Betonmauer, farbige Holzlatten für den Metallzaun und Sitzmöglichkeiten auf dem Pausenplatz. Upcycling in verschiedenster Form war ein wesentlicher Teil der Projekte.

**Primarschule Spiezmoos:  
Erika Knöpfel**

*Welches war dein Highlight des Projektes und welches das der Schülerinnen und Schüler?*

Die Projektstage während dem Holangebot des Creaviva haben eine grosse Lebendigkeit und Farbenpracht, ein Gemeinschaftsgefühl und viel Fröhlichkeit ins Schulhaus gebracht. Die aufgehängten Gemeinschaftsbilder, Wimpelketten und Fahnen «brezeln» das alte Schulgebäude auf und machen es für alle, die ein- und ausgehen zu etwas Besonderem. Für die Kinder waren die Gestaltungen für den Pausenplatz das Wichtigste: das Bestücken der Buchstaben, das Einrichten der Pausenspiele mit anschließenden Einführungsspieltagen und das

Bauen der Sitzgelegenheiten unter Mithilfe des Hauswirts.

*Was waren deine Zielsetzungen und was haben deine Schülerinnen und Schüler tatsächlich gelernt?*

Da unser Schulhaus nächstens 100-jährig wird, sind die Auflagen des Heimatschutzes zum Verändern und Gestalten sehr einengend. Unser Ziel war es, innerhalb dieser Bestimmungen unseren Schulort mit den Schülerinnen und Schülern fröhlicher, persönlicher und kindgerechter zu gestalten und die Zusammengehörigkeit und die Identifikation mit dem Spiezmoos zu verstärken.

*Welchen kreativen Freiraum hast du deinen Schülerinnen und Schülern gegeben und wie haben sie ihn genutzt?*

Die Ziele waren definiert (Buchstaben gestalten, Pausenplatzspiele, Wimpelkette, Sitzgelegenheit etc.), die Kreativität der Schülerinnen und Schüler lag einerseits in der Wahl der Gestaltungselemente: Recycling von Spielsachen für die Gestaltung der Buchstaben; Ornamente, Muster und Farben für die Pausenkissen, Klavierbemalung, Latten und Sitzgelegenheiten; die «Klee»-Bilder als angeleitete Gruppenarbeit; was aus alten Stühlen zur Herstellung von Sitzgelegenheiten möglich war, entstand in Zusammenarbeit mit dem Hauswart.

*Warum sollte dein Projekt den Gestaltungspreis gewinnen?*

Weil das Gestaltungsjahr bei uns allen – und auch von aussen sichtbar – einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen hat: Wir kümmern uns um unsere Lernumgebung. Wir können die Stimmung und das Wohlbefinden im und ums Schulhaus mit gestalterischen Aktionen verbessern – sowohl Innen- wie Aussenräume sind uns wichtig und werden im Schulalltag genutzt. Die klassenübergreifenden Projekte machten erlebbar, dass wir gemeinsam Verantwortung tragen für unseren Schulraum. Das Zusammenhörigkeitsgefühl und der Stolz auf unsere Schule Spiezmoos wurden gestärkt.



# Gipsmasken

Die Schülerinnen und Schüler setzten das Quartalsthema «Gesichter» in einer dreidimensionalen Form um, indem sie ihr Gesicht mit Gipsbinden abformen (Teamarbeit). In einem zweiten Schritt entwickeln sie ein eigenständiges Muster, das mit Acrylfarbe auf die Maske aufgemalt wird. Auf die Farbe wird anschliessend spiral- oder zickzackförmig Garn aufgeleimt, um der Maske eine textile Oberfläche zu verleihen.

**Primarschule Orpund:  
Nathalie Weissbrodt**

*Welches war dein Highlight des Projektes und welches das der Schülerinnen und Schüler?*

Ich habe das textile Gestalten an dieser Schule neu übernommen und wollte mit einem «fägigen» Thema einsteigen. Das Gipsen hat alle Kinder sehr begeistert – auch wenn einige zu Beginn skeptisch und eher vorsichtig waren, waren das Abformen der Gesichter und die Freude, die eigene Maske in den Händen zu haben, meine persönlichen Highlights!

*Was waren deine Zielsetzungen und was haben deine Schülerinnen und Schüler tatsächlich gelernt?*

Meine Ziele waren einerseits sozialer Art, indem die Schülerinnen und Schüler zu Beginn in einem Team eine besondere Aufgabe angehen sollten. Der Mut der Kinder, das Gesicht und (freiwillig) auch

Augen und Mund zugipsen zu lassen, war sehr schön zu beobachten. Andererseits hat es mich interessiert, was die Schülerinnen und Schüler für Muster entwickeln. Es ist eine breite Palette von farbig-abstrakt über sehr geometrisch schwarz-weiss entstanden. Die Schülerinnen und Schüler haben natürlich an das nächste Halloween-Fest gedacht (was mir nicht präsent war) und sich auch von Filmen inspirieren lassen. Dadurch kam dann auch die Idee der Schülerinnen und Schüler auf, die Maske tragbar zu gestalten, also mit «offenen» Augen und einem Elastikband zum Anziehen. Das Bekleben mit Garn hat sich für einige Schülerinnen und Schüler als grosse feinmotorische Geduldssprobe herausgestellt. Ich habe im Verlauf der Arbeit meine Zielsetzung angepasst und die Maske nicht nach Menge der beklebten Fläche benotet, sondern den Gesamteindruck bewertet.

*Welchen kreativen Freiraum hast du deinen Schülerinnen und Schülern gegeben und wie haben sie ihn genutzt?*

Das Arbeiten mit Gips im Textilen Gestalten war den Schülerinnen und Schülern fremd und sie genossen es sichtlich, mit den diversen Elementen kreativ zu arbeiten. In der Entwicklung des Musters waren die Schülerinnen und Schüler völlig frei, vielen haben sehr filigrane Details in ihr Muster einfließen lassen, was durch die Umsetzung mit Garn dann schön zur Geltung kam. Schnelle Schülerinnen und Schüler haben am Schluss noch ein gehäkeltes Dekorationselement hinzugefügt, z. B. eine Blume oder ein Spinnennetz.

*Warum sollte dein Projekt den Gestaltungspreis gewinnen?*

Ich möchte die schönen Arbeiten der Kinder präsentieren und ihnen zeigen, wie ihre Masken von einem breiten Publikum geschätzt werden.





# Nachttischlampe Fantasy

Entwickeln und Planen einer individuellen Stimmungsleuchte entsprechend der vorgegebenen Funktion und Materialien.

**Schule Wimmis, Schulhaus Chrümig:  
Roland Schweizer**

*Welches war dein Highlight des Projektes und welches das der Schülerinnen und Schüler?*

Mein Highlight war das Erwecken der Fantasie und Kreativität beim Gestaltungsprozess sowie die vielfältigen Lernerfolge. Das Highlight der Schülerinnen und Schüler war das Erfahren des langen Prozesses von der Ideenfindung bis zum gelungenen, persönlich wertvollen und nützlichen Objekt sowie der Stolz darauf.

*Was waren deine Zielsetzungen und was haben deine Schülerinnen und Schüler tatsächlich gelernt?*

Zielsetzung war das Erfahren des Entstehungsweges von einer Idee bis zum fertigen Produkt sowie das Lernen des

Vorgehens in den einzelnen Bereichen wie: Ideenfindung, Gestaltungsprozess (Ideenskizzen, Modelle), technische Planung von Zeit, Material, Werkzeug etc. mit Ausführungszeichnung und Materialliste, sowie die Umsetzung entsprechend der Planung.

*Welchen kreativen Freiraum hast du deinen Schülerinnen und Schülern gegeben und wie haben sie ihn genutzt?*

Innerhalb der Vorgaben von Material und Funktion hatten die SchülerInnen den vollen Freiraum der Gestaltung. Die Schülerinnen und Schüler nutzten den Freiraum im Rahmen ihrer persönlichen Kompetenzen und kreierten Leuchten, die sich formal und konstruktiv unterschieden.

*Warum sollte dein Projekt den Gestaltungspreis gewinnen?*

Das Projekt überzeugt in erster Linie durch die Vielseitigkeit der Aufgabenstellung und der Lernziele. Es erfüllt optimal alle Kriterien des Wettbewerbs wie Innovation, Originalität sowie technisch-funktionale Prozesse. Die Schülerinnen und Schüler hatten einen grossen gestalterischen Freiraum. Diesen nutzten sie zum Kreieren eines persönlichen Objektes, das für sie einen praktischen Nutzen hat und womit sie sich täglich identifizieren können, somit verdienen sie diesen Preis. Für die KbF-Schülerinnen und -Schüler bedeutete die anspruchsvolle Aufgabenstellung aber eine ungleich grössere Herausforderung im Vergleich mit Regelschülerinnen und -schüler. Da sie diese jedoch mit Bravour lösten, verdienen sie den Preis erst recht.



# Garden Eight

Ziel des Kunstprojektes war es, eine eigene Interpretations eines Garten Edens der 8. Klasse in Form eines Wimmelbildes zu schaffen. Über den Kunstbezug zum Garten der Lüste (Hieronymus Bosch, 1490–1500) und Gucci Garden (Ignasi Monreal, 2018) entwickelten die Lernenden einen eigenen Garten Eden und bestimmten gemeinsam, was sie Himmel, Paradies und Hölle zuschreiben.

**Niederwangen Juch:**  
**Caroline Conk**

*Welches war dein Highlight des Projektes und welches das der Schülerinnen und Schüler?*

Mein grosses Highlight war die gute Zusammenarbeit der Lernenden untereinander. Die überaus kooperative Gestaltungsaufgabe verlangte grosse Selbstständigkeit von den Lernenden, doch sie konnten sich untereinander absprechen; übernahmen und bestimmten Übergänge, sprachen sich im Hinblick auf Farbwahl und Bildaufbau ab und liessen sich auf Hilfestellungen meinerseits ein. Für die Lernenden ist ein Klassenbild entstanden, das wir prominent und gemeinsam im Schulhaus aufhängen konnten.

*Was waren deine Zielsetzungen und was haben deine Schülerinnen und Schüler tatsächlich gelernt?*

Die Zielsetzungen wurden entlang von Kompetenzerwartungen zu Produkt und Prozess, zu fachlichen und überfachlichen Kompetenzen in einem Selbst- und Fremdbeurteilungsraster in den Kontext der Gestaltungsaufgabe gestellt. Die Kompetenz, im Team eine Bildidee zu entwickeln, durch persönliche, überraschende und fantasievolle Ideen und die Ausgestaltung von Details nahm einen zentralen Fokus der Unterrichtseinheit ein. Die Kompetenzerwartungen im Hinblick auf den Prozess und das Produkt

wurden von den Lernenden unterschiedlich entwickelt.

*Welchen kreativen Freiraum hast du deinen Schülerinnen und Schülern gegeben und wie haben sie ihn genutzt?*

In der inhaltlichen Ausgestaltung des Bildes waren die Lernenden frei: Dort konnten sie sich von den Übungen aus der Werkstatt, von der Kunstbetrachtung, von ihrer Fantasie, von Tischgalerien oder von Referenzbildern und im gegenseitigen Diskurs inspirieren lassen. Dabei war die einzige Vorgabe der zugewiesene Bereich des Garten Edens (Himmel, Himmel und Erde, Erde oder Erde und Hölle). Durch den Lebensweltbezug konnten sich die Lernenden in die Gestaltungsaufgabe eingeben und eigene Bildideen zum

entsprechenden Bereich des Gartens entwickeln.

*Warum sollte dein Projekt den Gestaltungspreis gewinnen?*

Der Garten Eden der 8. Klasse polarisiert auch andere Lernende im Schulhaus – ein eigenes «Wo ist Walter?» innerhalb des Gebäudes lädt zum genauen Hinschauen und Entdecken ein.



# Umwelt, Upcycling

Die Schülerinnen und Schüler begannen mit Begeisterung, ihre Umwelt zu beobachten; sammelten Kleider und gestalteten diese um. Mit der Organisation «Fashion revolution» boten wir einen Fäher-Upcycling-Workshop an (in der Freizeit). An Märkten verkauften wir unsere Werke. Wir unterstützten mit den Einnahmen die Kinder-Krebshilfe und «Hope for children». Für unsere Klassenkasse gab es auch einen guten Zustupf, genau zur richtigen Zeit, da die Gemeinde Köniz finanziell kritisch dastand.

**Schule Sternenberg:  
Denise Gutierrez**

*Welches war dein Highlight des Projektes und welches das der Schülerinnen und Schüler?*

Es war super, mit welcher Begeisterung die Schülerinnen und Schüler an diesem Projekt gearbeitet haben. Sehr viele interessante Diskussionen über unsere Umwelt und Politik kamen während des Umgestaltens der Kleider zustande. Sogar während der Ferien wurde mit Freude an diesem Projekt mitgemacht.

*Was waren deine Zielsetzungen und was haben deine Schülerinnen und Schüler tatsächlich gelernt?*

Das ganze Projekt begann mit einer Lüge, dem Film «Die grüne Lüge» von

Werner Boote und Kathrin Hartmann zum Thema Produktkreislauf. Es war eine Freude, mit welcher Begeisterung die Schülerinnen und Schüler ihre Kleiderschränke analysierten und welche Ideen zur Neugestaltung gebrauchter Kleider entstanden. Auch ihr Konsumverhalten wurde sehr selbstkritisch analysiert. Meine Zielsetzung wurde dank dieser Schülerinnen und Schüler bei Weitem übertroffen.

*Welchen kreativen Freiraum hast du deinen Schülerinnen und Schülern gegeben und wie haben sie ihn genutzt?*

Die Schülerinnen und Schüler konnten in diesem Projekt fast alle ihnen bekannten Techniken anwenden. Mit Begeisterung wurde gefärbt, gebleicht, geplottert, bestickt und genäht.

*Warum sollte dein Projekt den Gestaltungspreis gewinnen?*

Dieses Projekt hat den Teamgeist verschiedener Klassen gestärkt; was gerade in dieser Zeit von Corona sehr wertvoll war. Das textile Gestalten hat durch dieses Projekt eine führende Rolle im Konsumverhalten der Schülerinnen und

Schüler bekommen, gleichzeitig wurde mit diesem Projekt trotz finanzieller Schieflage der Gemeinde, Spenden für soziale Projekte plus eine Schlussreise ermöglicht. Dank der Unterstützung von «Fashion revolution» konnten wir mit unserem Projekt in Form eines Fäher-Workshops an die Öffentlichkeit gelangen und weckten so das Interesse von «tele bärn». Es wurde ein kleiner Beitrag über unser Schaffen gedreht.



# Schulhausneubau – Bausteine

Zum Jahresthema «Bausteine» setzten alle Schülerinnen und Schüler der 7. Klassen einen Ausschnitt eines Planes des vorgesehenen Schulhausneubaus textil um. Als Arbeitsvorlage diente ein stark vergrössertes Bild, das vom Planungsbüro zur Verfügung gestellt worden war. Aus 66 Bausteinen entstand so nach und nach ein Wandbild des Schulhauses, das zeigt, wo die Lernenden künftig ein- und ausgehen werden.

## Sekundarstufe 1 Rüegsauschachen: Christine Maertens

*Welches war dein Highlight des Projektes und welches das der Schülerinnen und Schüler?*

Die Schülerinnen und Schüler gingen mit grossem Enthusiasmus ans Werk. Die Motivation, einen Teil zu einem klassenübergreifenden Gemeinschaftswerk beizutragen, war gross. Wir alle fanden es spannend zu sehen, wie das «Baustein-Puzzle» nach und nach zu einem Ganzen wurde.

*Was waren deine Zielsetzungen und was haben deine Schülerinnen und Schüler tatsächlich gelernt?*

Ziel war es, dass die Lernenden mittels Flächen und Linien Lösungen für die Umsetzung ihres Bildausschnittes suchten. Dazu wendeten sie die Technik des Applizierens sowie Maschinen- und Handstickerei an. Bei der Planung mussten sich die Schülerinnen und Schüler, die angrenzende Bausteine hatten, gegenseitig absprechen, damit das Gesamtbild aus Linien und Flächen ein Ganzes ergab. Zur Installation wurden die Bausteine auf der Rückseite mit Klettband versehen.

*Welchen kreativen Freiraum hast du deinen Schülerinnen und Schülern gegeben und wie haben sie ihn genutzt?*

Um die Bildeinheit zu gewährleisten, war die Stoffwahl gegeben. Gestaltungsfreiraum bot die Umsetzung von Linien und Details.

*Warum sollte dein Projekt den Gestaltungspreis gewinnen?*

Ein Gemeinschaftswerk von drei Parallelklassen ist entstanden, das den Neubau des Schulhauses – ein Thema, das die Schülerinnen und Schüler dann auch hautnah miterlebten – darstellt. Das Bild war vor Baubeginn installiert. Während der ganzen Bauphase konnten wir beobachten und vergleichen, wie die textilen Teile in Wirklichkeit aussehen. Diesen Herbst wird nun der Neubau eingeweiht.



# Wir sind Helden und Heldinnen

Im letzten Schuljahr hat sich unsere Schule mit dem Thema Helden/Heldinnen auseinandergesetzt. Alle Kinder haben einen Superhelden-Umhang mit eigenem Logo kreiert, an den Fenstern hingen ihre selbstgemachten kleinen Superhelden und zwei grosse Superhelden aus Holz haben im Eingang auf die Kinder gewartet. Jede Klasse hat sich mit den eigenen Stärken und Schwächen auseinandergesetzt und zum Abschluss ein eigenes «Heldini»-Sammelalbum gestaltet und einen Heldenparcours absolviert.

**PS St. Antoni:  
Claudine Vonlanthen**

*Welches war dein Highlight des Projektes und welches das der Schülerinnen und Schüler?*

Es gab viele verschiedene Highlights, kleine und grosse Momente: das Strahlen der Kinder, als sie mit ihren fertigen Superheldenumhängen aus dem TG-Zimmer geflogen sind, als sie den fehlenden Heldinikleber erhalten haben, der Besuch des Bionicmans.

*Was waren deine Zielsetzungen und was haben deine Schülerinnen und Schüler tatsächlich gelernt?*

Im TTG haben wir aus alten T-Shirts den Umhang hergestellt und mit Filzresten ein Logo kreieren. Mir war wichtig, ihnen zu zeigen, dass man aus vorhandenen

Materialien ganz neue Sachen kreieren kann. Da alle Schülerinnen und Schüler der ganzen Schule das Gleiche machten, konnten die grösseren Kindern ihr Wissen den Kindergärtnerinnen und Kindergärtnern weitergeben und ihnen bei den Superhelden aus Strohhalmen helfen.

*Welchen kreativen Freiraum hast du deinen Schülerinnen und Schülern gegeben und wie haben sie ihn genutzt?*

Jedes Kind konnte dem Alter entsprechend sein eigenes Logo erfinden und gestalten. Sie durften schneiden, kleben, drucken, nähen und verzieren. Aus den Resten der zerschnittenen T-Shirts haben dann die grösseren Schüler und Schülerinnen neue Arbeiten entwickelt. Dabei kamen ganz verschiedene Produkte heraus: Taschen, Kissen, geknüpft-

te Armbänder, eine geflochtene Hundeleine, ein Teddybär, Stirnbänder ... Aber nicht nur im TTG waren die Schülerinnen und Schüler kreativ, sondern sie haben auch getanzt, Theater gespielt, ihre Superkraft herausgefunden und einander unterstützt.

*Warum sollte dein Projekt den Gestaltungspreis gewinnen?*

Wir sind eine dynamische, motivierte und keative Schule. Wenn wir ein Thema bestimmen, setzen sich alle ein und holen das Bestmögliche aus sich und allen anderen heraus. Während des ganzen Schuljahrs haben wir ganz spannende Momente erlebt, die den Kindern sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben werden.



# Kommunikation Mensch zu Mensch

staempfli.com




Spycher-Handwerk AG  
Huttwil



filzwole.ch  
Alles rund um Wolle




## Werktische für die Schulwerkstatt



» Ihr Ausbildungsbeitrag «  
» CH-Qualitäts Produkt «



Marc Kammermann  
marc.kammermann@tfbern.ch  
031 337 37 83

**Jasando**  
HOBBYBEDARF

Wo das Plotterherz höher schlägt

**TEXTILFOLIEN** | Zuschnitt bereits ab 10 cm möglich!

POLI-FLEX | Glitter-Flex | Nylon-Flex | Flock

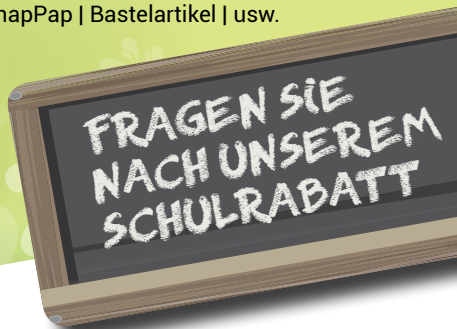
**DIVERSE FOLIEN** | Klebefolien | Spezialfolien

**PLOTTER & ZUBERHÖR** | Schneideplotter | Zubehör |

Transferpressen | Plotterdateien

**KURSE** | Plotterkurse | Themenworkshops

**MATERIAL** | SnapPap | Bastelartikel | usw.



[WWW.JASANDO.CH](http://WWW.JASANDO.CH)

[kontakt@jasando.ch](mailto:kontakt@jasando.ch) | [www.facebook.com/jasandoshop](http://www.facebook.com/jasandoshop)

## SHOP.LEMHUUS.CH

IHR ANSPRECHPARTNER FÜRS  
TÖPFERN, FÜR DIE GANZE  
SCHWEIZ. WIR FÜHREN ÜBER  
100 VERSCHIEDENE TONE,  
VIELE GLASUREN, WERKZEUGE,  
BRENNÖFEN. ALLE PRODUKTE  
UND NEUHEITEN IMMER  
AKTUELL AUF DEM ONLINE-SHOP.

ROHDE  Nabertherm



**LEMHUUS AG**

Töpfereibedarf, Töpferschule  
Neuhofweg 50, 4147 Aesch,  
Tel. 061 691 99 27, [www.lehmhuus.ch](http://www.lehmhuus.ch)



# Kursangebot

Bildnerisches, Textiles und Technisches Gestalten

**lernwerk**  
b e r n

---

## Allgemeine Informationen

---

Workshops

Workshops

33

Bildnerisches  
Gestalten

Bildnerisches Gestalten

38

Textiles  
Gestalten

Textiles Gestalten

45

Technisches  
Gestalten

Technisches Gestalten

49

Kursanmeldung:

[lernwerkbern.ch](http://lernwerkbern.ch)

### lernwerk bern

Der Verein lernwerk bern setzt sich ganzheitlich für den Fachbereich Gestalten ein, fördert die freiwillige **Weiterbildung** von Lehrerinnen und Lehrern und leistet damit einen Beitrag zur Bewältigung der vielfältigen Aufgaben, denen die Schule gewachsen sein muss.

Das durch die Bildungsdirektion des Kantons Bern subventionierte Weiterbildungsangebot wird durch einen Leistungsvertrag geregelt. Darüber hinaus bietet der Verein frei zugängliche Kurse für alle am Gestalten interessierten Personen an.

### Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft im Verein berechtigt zum Besuch der Weiterbildungskurse und Anlässe von lernwerk bern und schliesst ein Abonnement der Fachzeitschrift mitgestalten ein. Der **Jahresbeitrag beträgt 50 Franken**. Die Mitgliedschaft beginnt mit erfolgter Einzahlung und dauert ein Jahr. Sie wird ohne schriftlichen Gegenbericht im Folgejahr automatisch erneuert.

Nichtmitgliedern wird für jeden Kurs eine Administrationsgebühr in Rechnung gestellt. Diese beträgt für subventionierte Kurse Fr. 50.– pro Kurs und bei nicht subventionierten Kursen sowie Workshops Fr. 5.– pro Kursstunde.



### Angebot

Das Angebot des Vereins lernwerk bern umfasst Gestaltungskurse, Workshops, Beratungen im Bereich Gestalten, Hol-Kurse auf Anfrage sowie Events. Einmal jährlich werden die Mitglieder zu einer Hauptversammlung eingeladen. Das Kursprogramm wird laufend auf der Website **www.lernwerkbern.ch** aktua-

liert. Viermal jährlich erscheint das Fachmagazin mitgestalten mit den Kursangeboten sowie Reportagen, Porträts, Schulprojekten und Tipps rund um den Fachbereich Gestalten. Mit dem Magazin wird zudem das Plakat infopin an alle Schulhäuser im Kanton Bern verschickt.

Auskünfte zum Angebot erteilt die Administration von lernwerk bern unter 031 300 62 66 oder [info@lernwerkbern.ch](mailto:info@lernwerkbern.ch).

### Subventionierte Kurse

Subventionierte Kurse nehmen Bezug zum Lehrplan 21, erfüllen alle Kriterien, die zwischen der Bildungsdirektion und lernwerk bern vereinbart worden sind, und richten sich ausschliesslich an Lehrpersonen.

**Workshops kosten für Mitglieder pauschal 40, für Nichtmitglieder 60 Franken. Bei den übrigen subventionierten Angeboten bezahlen bernische Lehrpersonen kein Kursgeld.** Materialkosten sowie Kursraummiere gehen zulasten der Teilnehmenden und sind direkt an die Kursleitung zu bezahlen. Ausserkantonale Lehrpersonen können subventionierte Kurse für 35 Franken pro Stunde besuchen, sofern noch Plätze frei sind.

### Nicht subventionierte Kurse

Diese Kurse stehen allen Personen offen. Die Inhalte nehmen teilweise Bezug zum Lehrplan 21, zudem werden Umsetzungsmöglichkeiten im Schulbereich thematisiert. Das Angebot eignet sich aber auch gut für Mitarbeitende von Tagesschulen oder sozialen Institutionen.

**Bernische Lehrpersonen können sich das Kursgeld von der Bildungsdirektion rückerstatten lassen.** Rückerstattungs-gesuche können nach dem Kursbesuch beim kantonalen Amt für Kindergarten, Volksschule und Beratung (AKVB) eingereicht werden. Bedingung: Die Schulleitung bestätigt mit ihrer Unterschrift das dienstliche Interesse für die Teilnahme am persönlichen Weiterbildungskurs.

Informationen zur «Rückerstattung Weiterbildung» findest du auf der Website der Bildungsdirektion: [www.bkd.be.ch](http://www.bkd.be.ch)

### Anmeldung

Die Kursanmeldung erfolgt online unter [www.lernwerkbern.ch](http://www.lernwerkbern.ch) oder an: Administration

lernwerk bern, c/o Stämpfli AG, 031 300 62 66, [info@lernwerkbern.ch](mailto:info@lernwerkbern.ch)

Es sind keine provisorischen Anmeldungen möglich. **Eine Anmeldung ist verbindlich.** Unfallversicherung oder Annulationskostenversicherung ist Sache der Teilnehmenden.

### Bestätigung

Die Aufnahme in einen Kurs erfolgt grundsätzlich in der Reihenfolge der eintreffenden Anmeldungen. Einen Monat vor Kursbeginn werden die Angemeldeten über die Durchführung des Kurses und die Aufnahme informiert.

### Kursgeld

Das Kursgeld wird von der Administration in Rechnung gestellt. **Materialkosten nach Aufwand** und Anteile an die Kursraummiere werden von den Kursleitungen direkt vor Ort eingezogen.

### Abmeldung

Abmeldungen per E-Mail ([info@lernwerkbern.ch](mailto:info@lernwerkbern.ch)) oder schriftlich an:

Administration lernwerk bern, c/o Stämpfli AG, Wölflistrasse 1, 3001 Bern, Tel. 031 300 62 66, [info@lernwerkbern.ch](mailto:info@lernwerkbern.ch)

Bis zum Ablauf der Anmeldefrist, 6 Wochen vor Kursbeginn, betragen die **Abmeldegebühren** Fr. 50.–. Bei kurzfristigeren Abmeldungen, Nichterscheinen oder lückenhaftem Kursbesuch werden das gesamte Kursgeld (resp. Fr. 120.– bei subventionierten Kursen) sowie die entstandenen Raum- und Materialkosten berechnet. Die Ausnahme bei einem Todesfall in der Familie. Wir weisen an dieser Stelle darauf hin, dass Annulationskosten (z. B. wegen Krankheit) versichert werden können. Kontaktiere dazu deine Versicherung.

### Weiterbildung an der PH

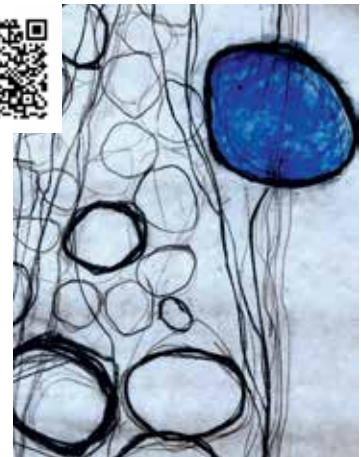
Weiterbildungen im Institut für Weiterbildung und Medienbildung der Pädagogischen Hochschule Bern: Das aktuelle Kursprogramm findest du unter [www.phbern.ch/weiterbildung](http://www.phbern.ch/weiterbildung)



### Neu: Neues aus dem Bleistiftgebiet

In einem klassischen Bleistift verbergen sich zeichnerische und malerische Ausdrucksmöglichkeiten. Darf er sich auf Zeichnungs- und weiteren Papieren verschiedenen Formats so richtig austoben, entstehen, mit weiteren einfachen Materialien, fantasievolle Bildwerke. Du bekommst viele Ideen für deinen Unterricht, die du ganz einfach umsetzen kannst. Du weckst damit die Lust am Zeichnen.

**Kursnummer:** 23.1515  
**Zyklus:** alle  
 Dornacherstrasse 26, 4500 Solothurn  
 (3 Gehminuten vom Bahnhof)  
 Sa, 3.6.2023, 9–13 Uhr  
 Nur für bernische Lehrpersonen.  
**Material und Raum:** Fr. 35.–  
**Kursgeld:** Fr. 40.–  
**Für Nichtmitglieder:** Fr. 60.–  
**Kursleitung:** Béatrice Bader, visuelle  
 Kunstschaffende/Lehrerin  
**Anmeldeschluss:** 13.05.2023



### Neu: alles wächst

In Zusammenhang mit Paul Klees Grundgedanken zu Natur und Wachstum schauen wir uns exemplarisch ein paar Werke in der Ausstellung an und setzen diese gestalterisch um. Dabei geht es um einfache Techniken, die sich auch auf andere Themen adaptieren lassen.

**Kursnummer:** 23.1516  
**Zyklus:** alle  
 Kindermuseum Creaviva  
 Zentrum Paul Klee, Monument im  
 Fruchtländ, 3, 3006 Bern  
 Mi, 14.6.2023, 14–18 Uhr  
 Nur für bernische Lehrpersonen.  
**Material und Raum:** Fr. 40.–  
**Kursgeld:** Fr. 40.–  
**Für Nichtmitglieder:** Fr. 60.–  
**Kursleitung:** Katja Lang, Kulturvermittlerin  
**Anmeldeschluss:** 24.5.2023



### Neu: Von der Rolle

Was tun mit all den rehbraunen, schlammbeigen, mausegrauen, waldgrünen Papierbogen, die seit ewig im Schrank liegen und ein ungeliebtes Dasein fristen? Wir hauchen ihnen neues Leben ein und verwandeln sie zu Hinguckern. Dabei kommen verschiedene Techniken wie Stempeln, Schablonieren, Nähen, Drucken zur Anwendung. Die Verwendung der gestalteten Papiere ist unendlich – lass dich überraschen!

**Kursnummer:** 23.1517  
**Zyklus:** alle  
 Stube im PROGR, Atelier 012  
 Waisenhausplatz 30  
 3011 Bern  
 Sa, 24.6.2023, 9–13 Uhr  
 Nur für bernische Lehrpersonen.  
**Material und Raum:** Fr. 30.–  
**Kursgeld:** Fr. 40.–  
**Für Nichtmitglieder:** Fr. 60.–  
**Kursleitung:** Barbara Monteiro, Lehrerin  
 Gestalten/Kunsttherapeutin  
**Anmeldeschluss:** 3.6.2023



### Neu: Filzobjekte

Wir lassen uns von schönen Produkten aus vergangenen Zeiten inspirieren und entwickeln aus Filzresten neue Ideen und Entwürfe für Nadelkissen, Spielzeugtiere, Beutel oder Schmuckstücke. Die individuell gestalteten Schnittteile werden von Hand oder mit der Maschine zusammengeätzt. Der Designprozess wird von der Idee bis zum Endprodukt dokumentiert. Mit vielen Impulsen für den Unterricht.

**Kursnummer:** 23.1518  
**Zyklus:** 1, 2, 3  
 Reuchenettestrasse 18  
 2502 Biel  
 Mi, 5.7.2023, 14–18 Uhr  
 Nur für bernische Lehrpersonen  
**Material und Raum:** Fr. 40.–  
**Kursgeld:** Fr. 40.–  
**Für Nichtmitglieder:** Fr. 60.–  
**Leitung:** Anikó Risch, Künstlerin/Dozentin/  
 Fachlehrerin Gestalten  
**Anmeldeschluss:** 14.06.2023



### Der Elektromotor: Funktion, Anwendungsideen

Der Elektromotor kommt tagtäglich in verschiedensten Geräten zum Einsatz. Wir untersuchen mit Experimenten die Funktion, erarbeiten Kontextwissen zur Geschichte und zur Anwendung und erproben mit einer Ideensammlung Gestaltungsaufgaben mit Elektromotoren.

**Kursnummer:** 23.1519  
**Zyklus:** 2  
 Hagenstrasse 2A  
 3665 Wattenwil  
 Mi, 7.6.2023, 14–18 Uhr  
 Nur für bernische Lehrpersonen  
**Material und Raum:** Fr. 20.–  
**Kursgeld:** Fr. 40.–  
**Für Nichtmitglieder:** Fr. 60.–  
**Leitung:** Christoph Brandenberger,  
 Primarlehrer/Erwachsenenbildner  
**Anmeldeschluss:** 17.5.2023



### NEU: Meine Klasse töpft farbenfroh

Mit Schaumgummistempeln und Abdecktechniken, wie z.B. Schablonen aus Papier oder mit Latex, gestalten wir die selbst hergestellten einfachen Schalen und Vasen aus Ton mit farbigen Mustern. Dazu benützen wir Engobefarben aus dem Fachhandel. Das Beste: auch ohne Zeichentalent entstehen tolle Ergebnisse.

**Kursnummer:** 23.1507  
**Zyklus:** alle  
 Atelier Gerbegraben 4  
 3110 Münsingen  
 Mi, 22.2.2023, 14–18 Uhr  
 Nur für bernische Lehrpersonen.  
**Material und Raum:** Fr. 25.– (Brennen nicht inbegriffen)  
**Kursgeld:** Fr. 40.–  
**Für Nichtmitglieder:** Fr. 60.–  
**Kursleitung:** Brigitta Briner King, Kera-  
 mikerin/Kunstschaffende  
**Anmeldeschluss:** 15.2.2023



### NEU: Kunstgeschichten

Alle lieben Geschichten und Skandale! Wir gehen gestalterisch Künstlerinnen und Künstlern sowie Werken nach, die provozierten, den Weg ebneten oder sich zwischen Genie und Wahnsinn bewegten; von der Renaissance bis zur Moderne. Kunstgeschichte auf spielerische Art.

**Kursnummer:** 23.1508  
**Zyklus:** 2, 3  
 Schulhaus Laubegg,  
 Schosshaldenstrasse 37  
 3006 Bern  
 Sa, 11.3.2023, 9–13 Uhr  
 Nur für bernische Lehrpersonen.  
**Material und Raum:** Fr. 15.–  
**Kursgeld:** Fr. 40.–  
**Für Nichtmitglieder:** Fr. 60.–  
**Kursleitung:** Simone Wenger, Fachleh-  
 rerin BG  
**Anmeldeschluss:** 18.2.2023



### NEU: Japanisches Kunstflicken – Borotechnik

Boro ist eine alte japanische textile Technik, bei der Stoffstücke kunstvoll neu zusammengesetzt werden. Es entsteht so aus alter abgetragener Kleidung Neues. Im Kurs «Japanisches Kunstflicken» wird die Borotechnik anhand eines edlen Dekorationskissens erlernt und angewendet. Die einfache Technik ist adaptierbar auf andere Objekte und Kleidungsstücke.

**Kursnummer:** 23.1509  
**Zyklus:** 2, 3, HP  
 Schule Oberbottigen  
 3019 Bern  
 Sa, 18.3.2023, 9–13 Uhr  
 Nur für bernische Lehrpersonen.  
**Material und Raum:** Fr. 50.–  
**Kursgeld:** Fr. 40.–  
**Für Nichtmitglieder:** Fr. 60.–  
**Kursleitung:** Tanja Dammann, Gestal-  
 tungslehrerin/Schneiderin/Modedesigner-  
 in  
**Anmeldeschluss:** 25.2.2023



### NEU: Manueller Transferdruck auf Textilien

Mittels Scherenschnitt entwickeln wir zu einem individuellen Thema ein originales, buntes Motiv für ein T-Shirt oder eine Stofftasche. Danach werden die Entwürfe auf Flex-, Flock- oder Glitter-Transferfolien gelegt und mit Cutter oder Schere ausgeschnitten. Mit dem Bügeleisen werden die Motive auf die Textilien aufgebracht. Viele anregende Impulse für die Formfindung und das Verfahren.

**Kursnummer:** 23.1510  
**Zyklus:** 2, 3  
 Reuchenettestrasse 18  
 2514 Biel  
 www.rischgrass.ch  
 Mi, 22.3.2023, 14–18 Uhr  
 Nur für bernische Lehrpersonen.  
**Material und Raum:** Fr. 40.–  
**Kursgeld:** Fr. 40.–  
**Für Nichtmitglieder:** Fr. 60.–  
**Kursleitung:** Anikó Risch, Künstlerin/  
 Dozentin/Fachlehrerin  
**Anmeldeschluss:** 1.3.2022



### NEU: Spielbox

Die Spielbox beinhaltet eine Vielzahl von Verfahren in der Holzbearbeitung. Zuerst wird die Kiste hergestellt. Dann wählen die Schülerinnen und Schüler aus einer Ideensammlung Spiele aus, kombinieren und entwickeln neue Ideen, bis ihre Kiste gefüllt ist mit ihren eigenen Spielideen. Im Workshop kannst du eine Spielkiste herstellen und die Spielsammlung kennenlernen und erproben.

**Kursnummer:** 23.1511  
**Zyklus:** 2  
 Primarschule Wattenwil,  
 Hagenstrasse 2A, 3665 Wattenwil  
 Mi 26.4.2023, 14–18 Uhr  
 Nur für bernische Lehrpersonen.  
**Material und Raum:** Fr. 20.–  
**Kursgeld:** Fr. 40.–  
**Für Nichtmitglieder:** Fr. 60.–  
**Kursleitung:** Christoph Brandenberger,  
 Primarlehrer/Erwachsenenbildner  
**Anmeldeschluss:** 5.4.2023



### NEU: Spielend 3-D-Drucken lernen

Schicht für Schicht zum eigenen Spiel. In diesem Kurs lernst du die Grundlagen des 3-D-Druckens und gestaltest eigene Spiele. Du erfährst, wie im Programm «Tinkercad» Entwürfe gemacht, Klassen verwaltet und Vorlagen zur Verfügung gestellt werden. Du lernst Vor- und Nachteile diverser FDM-Drucker und Materialien kennen und entdeckst Spiele, die sich besonders für eine 3-D-Umsetzung eignen.

**Kursnummer:** 23.1512  
**Zyklus:** 2, 3  
 Primarschule Schlossmatt  
 Grunerstrasse 7, 3400 Burgdorf  
 Sa, 6.5.2023, 9–13 Uhr  
 Nur für bernische Lehrpersonen.  
**Material und Raum:** Fr. 15.–  
**Kursgeld:** Fr. 40.–  
**Für Nichtmitglieder:** Fr. 60.–  
**Kursleitung:** Rahel Kull, Kreativitätstrainerin/  
 Lehrerin Gestalten und MI  
**Anmeldeschluss:** 15.4.2023



### Kluge Köpfe machen Knöpfe

Knöpfe braucht es auch heute noch. Als Verschluss, als Verzierung, als Gedankenstütze, als Glücksbringer... Mit selbst gestalteten Knöpfen verleihen wir einem Kleidungsstück oder Objekt das gewisse Etwas. Das Material ist bescheiden: ein paar Stoffresten, etwas Garn, ein bisschen Glanz, ein Rohling und fertig ist das Prachtstück. Wer mal angefangen hat, kann fast nicht mehr aufhören!

**Kursnummer:** 23.1513  
**Zyklus:** 2, 3, HP  
 Progr Atelier 012  
 Speichergasse, 3011 Bern  
 Sa, 13.5.2023, 9–13 Uhr  
 Nur für bernische Lehrpersonen.  
**Material und Raum:** Fr. 30.–  
**Kursgeld:** Fr. 40.–  
**Für Nichtmitglieder:** Fr. 60.–  
**Kursleitung:** Barbara Monteiro, Lehrerin  
 Gestalten/Kunsttherapeutin  
**Anmeldeschluss:** 22.4.2023



### Neu: Windspiel – Spielen mit dem Wind

Vom Wind bewegte Objekte, die je nach Stärke der Luftströmung flattern, Windsäcke, die uns die Windrichtung anzeigen oder Windräder aller Art. Wir betrachten den Wind und lernen praktisch die Herstellung von Windsäcken. Dabei verwenden wir die unterschiedlichsten Materialien die du mit den Jugendlichen je nach Schwerpunkt und Fach ausprobieren kannst.

**Kursnummer:** 23.1514  
**Zyklus:** 2,3  
 Schule Matten, Fachtrakt Moos, Kupfergasse 41, 3800 Matten  
 Mi, 17.5.2023, 14–18 Uhr  
**Nur für bernische Lehrpersonen.**  
**Material und Raum:** Fr. 40.–  
**Kursgeld:** Fr. 40.–  
**Für Nichtmitglieder:** Fr. 60.–  
**Kursleitung:** Agathe Koenig, Fachlehrerin Gestalten/Erwachsenenbildnerin  
**Anmeldeschluss:** 27.4.2023



### NEU: Wunder der Falzkunst

Es gleicht immer wieder einem Wunder, wenn aus einem einfachen Papierbogen durch ein paar wenige Falze ein dreidimensionales Objekt wird. Ein Zauber der Papierfaltkunst! Ausgestattet mit einem Falzbein falzen wir die unterschiedlichsten Objekte, denen eines gemeinsam ist: Sie sind alltagstauglich, zum Ordnen, Sortieren, Schenken oder gar Weiterentwickeln.

**Kursnummer:** 23.711  
**Zyklus:** alle  
 Kulturwerkstatt Papier  
 Dammstrasse 62, 3400 Burgdorf  
 Sa, 26.8.2023, 10–18 Uhr  
**Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!**  
**Material und Raum:** Fr. 30.–  
**Kursgeld:** Fr. 215.–  
**Für Nichtmitglieder:** Fr. 250.–  
**Kursleitung:** Benedicta Feraudi Denier, Kulturpädagogin  
**Anmeldeschluss:** 26.7.2023



### Siebdruck-Atelier

Du warst bereits an einem Siebdruck-Basics-Kurs in unseren Räumlichkeiten und kennst die Abläufe zum Siebdrucken. Ich stehe dir mit Rat und Tat zur Seite und unterstütze dich in deinen Projekten.

**Kursnummer:** 23.710  
**Zyklus:** 3  
 Schule Liebefeld, 3097 Köniz  
 Sa, 6.5.2023, 9–15 Uhr  
**Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!**  
**Material und Raum:** ab 25.– (nach Aufwand)  
**Kursgeld:** Fr. 193.–  
**Für Nichtmitglieder:** Fr. 223.–  
**Kursleitung:** Simone Kuhn, Gestaltungslehrerin  
**Anmeldeschluss:** 12.4.2023



### Punch Needle

Die Technik ist einfach – die Wirkung gross. Mit der Punch Needle gelingt es in kürzester Zeit, ausdrucksstarke Bilder herzustellen. Du lernst geeignete Materialien kennen und bekommst Inspiration für eigene Projekte. Zur Entwicklung der Motive setzen wir Kreativität fördernde Methoden ein, die den Ausdruck der Bilder verstärken.

**Kursnummer:** 23.709  
**Zyklus:** 2, 3  
 Primarschule Schlossmatt, Grunerstrasse 7, 3400 Burgdorf  
 Mi, 24.5.2023, 14–18 Uhr  
**Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!**  
**Material und Raum:** ab 35.–  
**Kursgeld:** Fr. 100.–  
**Für Nichtmitglieder:** Fr. 120.–  
**Kursleitung:** Rahel Kull, Kreativitätstrainerin/Lehrerin Gestalten und MI  
**Anmeldeschluss:** 28.4.2023



## Nachhaltig inspiriert

Ressourcenschonung nicht als Einschränkung sehen, sondern die Vielfalt an wiederverwertbarem Material als lustvolle Anregung nutzen! Ausgehend von vorgefundene Materialien entwickeln wir eigene Projekte und lernen gestalterische, technische und methodische Ansätze kennen. Dabei warten wertvollen Entdeckungen und überraschenden Lösungen auf uns und das Thema Nachhaltigkeit wird konkret erlebbar.

**Kursnummer:** 23.712  
**Zyklus:** alle  
OFFCUT Bern, Holligenhof 8, unteres Hofgeschoss  
Mi, 7.6.2023, 18–21 Uhr  
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)  
**Material und Raum:** ab Fr. 20.–  
**Kursgeld:** Fr. 96.–  
**Für Nichtmitglieder:** Fr. 111.–  
**Kursleitung:** Mariann Oppliger, Künstlerin/Gestaltungslehrerin  
**Anmeldeschluss:** 5.5.2023



## NEU: Webflechten mit Papier

Wir erforschen das Webflechten mit diversem Papier und unterschiedlichem Material. Dabei entdecken wir, dass die bekannte Technik erstaunliche Musterlösungen parat hält. Wir arbeiten im Kleinformat und setzen dabei verschiedene Gestaltungsaspekte ein. Ein Verfahren, dass auch bestens in der Freizeit ausgeführt werden kann.

**Kursnummer:** 23.702  
**Zyklus:** 2, 3, HP, TS  
Primarschule Gotthelf, Sustenstrasse 2, 3604 Thun  
Mi, 8.3.2023, 14–18 Uhr  
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)  
**Material und Raum:** Fr. 25.–  
**Kursgeld:** Fr. 93.–  
**Für Nichtmitglieder:** Fr. 113.–  
**Kursleitung:** Eva Hillbert, Gestalterin, WERKTEXT  
**Anmeldeschluss:** 15.2.2023



## NEU: Handschuhe stricken

Ein Fausthandschuh besteht aus vier Teilen: dem Börtchen, dem Mittelteil, der Spitze und dem Daumen. Zu jedem Teil zeige ich dir einfachere und schwierigere Möglichkeiten, diesen zu stricken. Daraus lassen sich Handschuhe für Strickanfänger und für sehr geübte Strickerinnen ableiten. Du entscheidest, wie weit du gehen willst!

**Kursnummer:** 23.704  
**Zyklus:** 2, 3  
Bazaar Atelier, Postgasse 51  
3011 Bern  
Sa, 1.4.2023, 10–14 Uhr  
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)  
**Material und Raum:** Fr. 30.–  
**Kursgeld:** Fr. 130.–  
**Für Nichtmitglieder:** Fr. 150.–  
**Kursleitung:** Simone Müller, Lehrerin  
**Anmeldeschluss:** 1.3.2023



## NEU: Makramee – neue Faszination der Knoten

Makramee erstrahlt in neuem Glanz: Lass dich faszinieren von den verschiedenen Knoten und den daraus entstehenden Objekten. Ob Schmuckstücke, Wohnaccessoires oder trendige Eyecatcher: bestimmt packt auch dich das Knotenfieber. Aus verschiedenen Kordeln und Materialien kneten wir, was das Zeug hält, damit du für dein Unterrichtsprojekt mit Tipps, Tricks und Hilfsmitteln gewappnet bist.

**Kursnummer:** 23.708  
**Zyklus:** 2,3, HP, TS  
Türmli-Schulhaus, 2. Stock, Oberfeld 18,  
3283 Kallnach  
Mi, 15.3.2023, 13.30–17.30 Uhr  
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)  
**Material und Raum:** Fr. 30.–  
**Kursgeld:** Fr. 120.–  
**Für Nichtmitglieder:** Fr. 140.–  
**Kursleitung:** Andrea Fritschi, Fachgruppenlehrerin Gestalten, Erwachsenenbildung  
**Anmeldeschluss:** 15.2.2023



## NEU: (K)es Gnusch im Fadechörbli

... oder von der Schönheit des Abfalls. Ja richtig, Abfall ist schön resp. wird schön. Aus all den abfallenden kleinen Textilresten und Garnen gestalten wir neue textile Flächen, die wir als Eye-catcher in andere Projekte einbauen können oder als solche weiterverwenden. Farbenfrohes Kunstbunt entsteht aus respektvollem und kreativem Umgang mit Abfallmaterial. Zero waste pur.

**Kursnummer:** 23.705  
**Zyklus:** 2, 3, HP  
 Progr Atelier 012, Speichergasse 4  
 3011 Bern  
 Sa, 29.4.2023, 9–13 Uhr  
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)  
**Material und Raum:** Fr. 30.–  
**Kursgeld:** Fr. 100.–  
**Für Nichtmitglieder:** Fr. 120.–  
**Kursleitung:** Barbara Monteiro, Lehrerin  
 Gestalten/Kunsttherapeutin  
**Anmeldeschluss:** 29.3.2023



## NEU: Vom Restholz zum Schneidebrett

Wie entsteht mein eigenes Schneidebrett? Aus diversen Hartholzresten kreieren wir unser individuelles und garantiert einzigartiges Musterbeispiel. Wir lernen in diesem praxisbezogenen Workshop verschiedene Gestaltungstechniken sowie den Umgang mit Maschinen kennen, um die Schülerinnen und Schüler auf dem Weg zum eigenen Projekt optimal und sicher begleiten zu können.

**Kursnummer:** 23.706  
**Zyklus:** 2, 3  
 Lindengässli 19  
 3132 Riggisberg  
 Mi, 1./8.3.2023, 14–17 Uhr  
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)  
**Material und Raum:** Fr. 30.–  
**Kursgeld:** Fr. 230.–  
**Für Nichtmitglieder:** Fr. 260.–  
**Kursleitung:** Lukas Leibundgut, Fachlehrer Sek I  
**Anmeldeschluss:** 15.2.2023



## NEU: Das Skizzenbuch als Portfolio

Das Skizzenbuch steht als wichtiges Symbol für die künstlerische Entwicklung und dokumentiert eindrücklich kreative Prozesse, Erfahrungen und Lebenswelten. Der Kurs beinhaltet praktische Tipps und Tricks im Umgang mit dem Skizzenbuch, Gestaltung und Layout, stilistische Ausdrucksmittel sowie Material und Verfahren und Einsatzmöglichkeiten als Portfolio.

**Kursnummer:** 23.112  
**Zyklen:** 2, 3  
 Kaufdorf, 8 Stunden  
 Mi, 13./20.9.2023, 14–18.30 Uhr  
[Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.](#)  
**Material und Raum:** Fr. 50.–  
**Kursgeld:** Fr. 0.–  
**Kursleitung:** Gabriela Grossniklaus, Erwachsenenbildnerin/Kunstschaffende  
**Anmeldeschluss:** 9.8.2023



## NEU: Dickes Fell und bunte Federn

Neues aus der Farbkiste: Mit Stift und Pinsel erforschen wir die Tiere und ihre Geheimnisse, entdecken farbige Tierkleider und wecken durch Bilderbücher und Geschichten spielerisch-kreative Zugänge fürs Malen und Zeichnen im 1. und 2. Zyklus. Mit einer Fülle von praxisorientierten Umsetzungsbeispielen begleiten wir dich durch das 1. Semester.

**Kursnummer:** 23.113  
**Zyklen:** 1, 2  
 Hinterkappelen, 15 Stunden  
 Fr, 25.8./8.9./20.10./10.11./1.12.2023,  
 17.30–21 Uhr  
[Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.](#)  
**Material und Raum:** Fr. 50.–  
**Kursgeld:** Fr. 0.–  
**Kursleitung:** Franziska Weber, Bettina Waber-Lory, Ausbilderinnen FA  
**Anmeldeschluss:** 7.7.2023



BG

## Drehen – schieben – klappen – ziehen

Pop-up-Techniken im Gestaltungsunterricht: Mit vielen Pop-up-Bilderbüchern schauen wir hinter die Kulissen der dreidimensionalen Bilder. Wir lernen verschiedene Techniken und Grundprinzipien kennen, um bewegliche Elemente in eine Gestaltungsarbeit einzubauen und Bilder zum Leben zu erwecken. Der Kurs bietet viele Umsetzungsbeispiele für den eigenen Unterricht.

**Kursnummer:** 23.115

**Zyklen:** 1, 2, HP  
Hinterkappelen,  
12 Stunden

Sa, 9.9./11.11.2023, 9–17 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

**Material und Raum:** Fr. 50.–

**Kursgeld:** Fr. 0.–

**Kursleitung:** Bettina Waber-Lory, Primarlehrerin/Ausbildnerin FA

**Anmeldeschluss:** 30.7.2023



## Schriftspiele

Eine schreibende Hand ist für Paul Klee ein Punkt, der sich übers Blatt verschiebt und spazieren geht; seine rein ästhetische Zeichensprache besteht aus Geheimzeichen ohne jegliche Bedeutung und hinter seinem Quadratbild steckt eigentlich ein Gedicht. Wir begegnen den Zeichen Paul Klees spielerisch, zeichnerisch und malerisch und verändern sie mit unserer eigenen Handschrift.

**Kursnummer:** 23.117

**Zyklen:** alle  
Bern, Zentrum Paul Klee,  
6 Stunden

Sa, 2.9.2023, 9–16 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

**Material und Raum:** Fr. 60.–

**Kursgeld:** Fr. 0.–

**Kursleitung:** Katja Lang, Kulturvermittlerin

**Anmeldeschluss:** 21.7.2023



## NEU: Zuckerkreidenwerk

Zuckerkreiden sind süß, bunt und verfügen über eine aussergewöhnliche Leuchtkraft. Wir lassen leuchtende Bildwerke zu den Themen Jahreszeiten, Zaubergärten, Märchenwälder und Nachthimmel entstehen und erproben experimentelle malerische Verfahren. Du erhältst eine einfache Praxisanleitung mit vielen Malideen für deinen Unterricht.

**Kursnummer:** 23.121

**Zyklen:** 1, 2, HP  
Solothurn, 6 Stunden  
Sa, 2.9.2023, 9–16 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

**Material und Raum:** Fr. 42.–

**Kursgeld:** Fr. 0.–

**Kursleitung:** Béatrice Bader, visuelle Kunstschaffende/Lehrerin Gestalten

**Anmeldeschluss:** 21.7.2023



## Riesenpinsel und Dreckfarben

Für das Zeichnen und Malen mit den jüngsten Kindern braucht es den ganzen Körper mit all seinen Sinnen. Wir entdecken die ersten Bildzeichen der Kinder als eigene Ausdrucksform und lassen uns von Geschichten verzaubern. Im Atelier experimentieren wir mit lustvollen Techniken und lassen uns mit Kopf, Herz und Hand auf neue Ideen und den neuen Lehrplan ein.

**Kursnummer:** 23.100

**Zyklen:** 1  
Hinterkappelen, 6 Stunden  
Sa, 29.4.2023, 9–16.30 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– für Admin

**Material und Raum:** Fr. 10.–

**Kursgeld:** Fr. 0.–

**Kursleitung:** Franziska Weber Herrmann, Gestaltungslehrerin/Kindergärtnerin/Ausbildnerin FA, Bettina Waber-Lory, Primarlehrerin/Ausbildnerin FA

**Anmeldeschluss:** 18.3.2023



## Regenbogen – Prisma – Pigmente

Der Farbkreis von J. Itten ist Vergangenheit. Wir beschäftigen uns mit den neuesten Entdeckungen der Farbenwelt, die Theorie und Praxis erstmalig überzeugend für den Schulunterricht zusammenführen – von den Lichtfarben zu den Pigmentfarben. Ein praxiserprobter Kurs zur Farbenlehre mit Beispielen für den Unterricht und für die persönliche Farbmalerie.

**Kursnummer:** 23.106

**Zyklen:** 2, 3, HP

Bern,

6 Stunden

Sa, 3.6.2023, 9.30–17 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

**Material und Raum:** Fr. 70.–

**Kursgeld:** Fr. 0.–

**Kursleitung:** Daniel Rohrbach, Lehrer für Bildnerisches Gestalten

**Anmeldeschluss:** 22.4.2023



## NEU: Stilles mit Stil

Zeichnen heisst sehen! Über Wahrnehmungsübungen steigen wir in unsere Bildprojekte ein und beziehen dann Form, Licht und Farbe mit ein. Mit ein paar Tricks entstehen garantiert grandiose Skizzen und Bilder. Wir besprechen, welche Verfahren, Formate und Gegenstände sich im Unterricht für ein Stilleben eignen und finden Bezüge zur Kunst.

**Kursnummer:** 23.109

**Zyklen:** 2, 3

Bern,

6 Stunden

Sa, 29.4.2023, 9–16 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

**Material und Raum:** Fr. 15.–

**Kursgeld:** Fr. 0.–

**Kursleitung:** Simone Wenger, Fachlehrerin BG

**Anmeldeschluss:** 18.3.2023



## Museumsangebot: Bild-Begegnungen

Wir laden zum Date mit Bildern in der aktuellen Ausstellung ein, vergleichen Kunstwerke und beobachten künstlerische Strategien. Anknüpfungspunkte für Entdeckungen und Verbindungen inspirieren zu zeichnerischen und malerischen Umsetzungen im Atelier. Ein vielfältiges Nebeneinander von neuen Kombinationen entsteht.

**Kursnummer:** 23.110

**Zyklen:** alle

Kunstmuseum Bern, 6 Stunden

Fr, 5.5.2023, 13.30–17 Uhr

Sa, 6.5.2023, 13.30–17 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

**Material und Raum:** Fr. 40.–

**Kursgeld:** Fr. 0.–

**Kursleitung:** Anina Büschlen, Karin Lerch-Hirsig, Lehrerinnen

**Anmeldeschluss:** 24.3.2023



## Comics und Cartoons zeichnen – Aufbaukurs

In diesem Aufbaukurs kannst du deine Kenntnisse, Grundlagen und Fertigkeiten festigen und verdichten. Du hältst in einem eigenen Skizzenheft dokumentarisch fest, wie du Bildideen und Prozesse bei Schülerinnen und Schülern begleiten und unterstützen kannst. Wir vertiefen die Elemente der Comic-Kultur wie Figurengestaltung, Bildsprache, Lautmalerei und mehr.

**Kursnummer:** 23.111

**Zyklen:** alle

Kiesen, 9 Stunden

Fr, 9.6.2023, 17–20.30 Uhr

Sa, 10.6.2023, 8.30–16.30 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

**Material und Raum:** Fr. 30.–

**Kursgeld:** Fr. 0.–

**Kursleitung:** Sandro Fiscalini, Karikaturist/Lehrer BG

**Anmeldeschluss:** 28.4.2023





## Sehen, staunen, zeichnen

Um eine Landschaft zu malen, brauche man nur einen nassen Schwamm auf die Leinwand zu werfen, meinte einst ein berühmter Maler. Da hatte er recht: Unsere Fantasie und Kreativität werden durch Sehschulung gefördert. Du lernst hier Tricks, wie du durch Beobachten, Erkennen und Vereinfachen Bilder entwickeln kannst und wie einfach Zeichnen ist, wenn du die richtigen Formen siehst.

**Kursnummer:** 23.105

**Zyklen:** 2, 3

Kiesen, 9 Stunden

Fr, 10.3.2023, 18–21.30

Sa, 11.3.2023, 9–16.30 Uhr

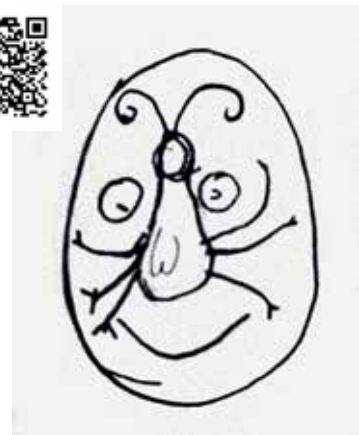
Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

**Material und Raum:** Fr. 30.–

**Kursgeld:** Fr. 0.–

**Kursleitung:** Sandro Fiscalini, Karikaturist/Lehrer BG

**Anmeldeschluss:** 1.3.2023



## Malen mit Acrylfarben

Acryl ist ein Alleskönner und Magier unter den Farben und DIE grosse Entdeckung im Farbenreich. Du lernst das kreativste Malmedium von Grund auf kennen und erhältst praktische Ideen für den Unterricht sowie Anregungen für die persönliche Malerei. Diese bunte Welt der Acrylfarben erleben wir sinnlich und taktil.

**Kursnummer:** 23.102

**Zyklen:** alle

Bern,

6 Stunden

Sa, 18.3.2023, 9.30–17 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

**Material und Raum:** Fr. 75.–

**Kursgeld:** Fr. 0.–

**Kursleitung:** Daniel Rohrbach, Lehrer für bildnerische Gestaltung

**Anmeldeschluss:** 4.2.2023



## Einfach nur Gips

Gips ist staubig, hinterlässt überall seine Spuren, darf nicht in den Abfluss. Gips ist spannend, bildet haargenau Spuren ab, eignet sich für Abgüsse jeder Art. Wir giessen, spachteln, raspeln, schleifen, schnitzen, bauen und schaffen so kleine Skulpturen. Wir wechseln von positiv zu negativ, arbeiten additiv und subtraktiv und vor allem aktiv und attraktiv für den eigenen Unterricht.

**Kursnummer:** 23.405

**Zyklen:** 2,3, TS

Wynigen, 12 Stunden

Fr/Sa, 12./13.10.2023, 8.45–16.30 Uhr

Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!

**Material und Raum:** Fr. 45.–

**Kurskosten Mitglied:** Fr. 243.–

**Für Nichtmitglieder:** Fr. 303.–

**Kursleitung:** Erika Fankhauser Schürch, Fachlehrerin Gestalten/Dozentin/Keramikerin

**Anmeldeschluss:** 31.8.2023



## Visual Sketching: zeichnend kommunizieren

Schnell, witzig, klar und verständlich: Gezeichnete Bilder nimmt der Mensch besonders rasch auf. Sie erklären uns die komplexe Welt. Wer selber Inhalte zeichnet, erfasst und versteht diese nachhaltig. Du entwickelst dein persönliches Wort-Bild-Vokabular und visualisierst schulische Themen. Wie setzt du Visual Recording gewinnbringend ein? Auch für zeichnerisch Ungeübte!

**Kursnummer:** 23.408

**Zyklen:** alle

Stettlen, 9 Stunden

Mo, 21.8./28.8./4.9.2023,

17–20.30 Uhr

Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!

**Material und Raum:** Fr. 10.–

**Kurskosten Mitglied:** Fr. 191.–

**Für Nichtmitglieder:** Fr. 236.–

**Kursleitung:** Adrian Weber, Schulungsleiter

**Anmeldeschluss:** 30.6.2023



## Malen mit Mohnblüten und Eitempera

Wir tauchen ein in die faszinierende Welt der Farben. Im Spätsommer ernten wir verschiedene Pflanzen und verarbeiten sie zu natürlichen Farbstoffen. Am zweiten Kurstag mischen wir Farbpigmente mit traditionellen Bindemitteln, wie Eitempera, und malen mit der entstandenen Farbe auf Kalkgrundierung.

**Kursnummer:** 23.415

**Zyklen:** alle  
Bern

10 Stunden

Sa, 26.8./16.9.2023, 9.30–16 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)

**Material und Raum:** Fr. 50.–

**Kurskosten Mitglied:** Fr. 237.–

**Für Nichtmitglieder:** Fr. 287.–

**Kursleitung:** Kathrin Fröhlin, Lehrerin/  
Künstlerin/Kunstvermittlerin

**Anmeldeschluss:** 14.7.2023



## NEU: Kunterbunte Landschaften

Wir setzen uns auf vielfältige Weise mit der Landschaftsmalerei auseinander. Ein Blick in die Kunstgeschichte und in Werke bekannter Künstler und Künstlerinnen bieten eine Fülle an Inspiration für die bildhafte, künstlerische Wiedergabe von Naturlandschaften. Mit verschiedenen Verfahren und Materialien gestalten wir ganz praktisch eigene Kompositionen und Unterrichtsbeispiele.

**Kursnummer:** 23.416

**Zyklen:** 1, 2, 3, TS  
Bern

6 Stunden

Sa, 26.8.2023, 9–16 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)

**Material und Raum:** Fr. 30.–

**Kurskosten Mitglied:** Fr. 138.–

**Für Nichtmitglieder:** Fr. 168.–

**Kursleitung:** Simone Hauck, Kursleiterin  
BG/Kunstschaffende

**Anmeldeschluss:** 15.7.2023



## Urban Sketching – Tipps und Tricks

Ziel des Urban Sketching ist es, die unmittelbare Umgebung zu Hause oder unterwegs zeichnerisch abzubilden und festzuhalten, vorzugsweise direkt vor Ort und nicht nach Fotos. Gefragt ist keineswegs das perfekte Abbild, sondern eine frische und lebendige Erinnerung, gesammelt in einem Skizzenbuch. Die ideale Möglichkeit eine Landschulwoche oder Exkursion zu dokumentieren.

**Kursnummer:** 23.417

**Zyklen:** 2, 3  
Kaufdorf

6 Stunden

Sa, 2.9.2023, 9.30–16.30 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)

**Material und Raum:** Fr. 45.–

**Kurskosten Mitglied:** Fr. 193.–

**Für Nichtmitglieder:** Fr. 223.–

**Kursleitung:** Gabriela Grossniklaus,  
Erwachsenenbildnerin, Kunstschaffende

**Anmeldeschluss:** 21.7.2023



## Pappmaché mit Vergoldertechnik

Wir lassen uns von anregenden Vorlagen inspirieren, entwerfen und gestalten Gebrauchs- und Kunstobjekte aus Papier, Pappe und Kleister. Die Rohlinge werden abgeformt oder mit Pulp oder der Kaschiertechnik selber hergestellt. Danach beschäftigen wir uns mit der Oberflächengestaltung: Textur, Gesso, Farbauftrag und Vergolden mit Schlagmetall. Mit vielen Impulsen für die Praxis.

**Kursnummer:** 23.420

**Zyklen:** alle  
Biel, 8 Stunden

Mi, 6./13.9.2023, 14–18 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)

**Material und Raum:** Fr. 50.–

**Kurskosten Mitglied:** Fr. 240.–

**Für Nichtmitglieder:** Fr. 280.–

**Kursleitung:** Anikó Risch, Künstlerin/Dozentin/Fachlehrerin Gestalten

**Anmeldeschluss:** 21.7.2023



## Collage: Auf Überraschungen gefasst sein

Wir spekulieren mit eingefärbten Papieren auf den Zufall und kleben Tiere wie Eric Carle. Wir zerreißen unsere Bilder und fangen mit den Schnippselfen neu an wie Lee Krassner. Wir sammeln Bilder und Schriften und kleben Schichten zu Geschichten wie Hannah Höch. Wir lassen uns mutig auf Überraschungen ein.

**Kursnummer:** 23.421

**Zyklen:** 1, 2

Hinterkappelen, 3 Stunden

Fr, 1.9.2023, 17.30–21 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)

**Material und Raum:** Fr. 10.–

**Kurskosten Mitglied:** Fr. 77.–

**Für Nichtmitglieder:** Fr. 92.–

**Kursleitung:** Franziska Weber, Gestaltungslehrerin/Ausbildnerin FA, Bettina Waber, Primarlehrerin

**Anmeldeschluss:** 14.7.2023



## NEU: So ein Theater!

Schattentheater, Kofferbühne oder Puppenspiel – Kinder lieben das Eintauchen in Geschichten. Ob im Publikum staunend oder selber agierend. Beide Rollen sind spannend und herausfordernd. Wir gestalten einfache Theaterfiguren aus unterschiedlichem Material, die die Kinder selber herstellen können. Um beim Spielen den roten Faden nicht zu verlieren, kreieren wir simple Storyboard-Vorlagen.

**Kursnummer:** 23.422

**Zyklen:** 1, HP, TS

Bern, 6 Stunden

Mi, 13.9./20.9.2023, 14–17 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)

**Material und Raum:** Fr. 15.–

**Kurskosten Mitglied:** Fr. 139.–

**Für Nichtmitglieder:** Fr. 169.–

**Kursleitung:** Simone Kleeb, Lehrperson Kindergarten und Gestalten

**Anmeldeschluss:** 28.7.2023



## Selfie – ich verwandle mich

Zur Einführung betrachten wir Bilder aus Jugend- und Popkultur, Kunst und Mode und besprechen die Wirkung von Farben, Gesichtsausdruck, Körpersprache, Gestik und Szenerie. Nach verschiedenen gestalterischen Vorübungen experimentieren wir mit Textilien und Accessoires, fotografieren die Verwandlung und besprechen die Ergebnisse. Links und Lernmaterialien mit vielen Anregungen zum Thema.

**Kursnummer:** 23.402

**Zyklen:** 3

Biel, 6 Stunden

Sa, 3.6.2023, 9–16 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)

**Material und Raum:** Fr. 50.–

**Kurskosten Mitglied:** Fr. 190.–

**Für Nichtmitglied:** Fr. 220.–

**Kursleitung:** Anikó Risch, Künstlerin/Fachlehrerin Gestalten, Ulla Ziemann, Fotografin, Dramaturgin

**Anmeldeschluss:** 20.4.2023



## Aquarell in der Schule – unbedingt!

Die Aquarelltechnik besticht durch ihre Leichtigkeit, die Leuchtkraft der Farben und braucht wenig Ausrüstung und Material. Aquarell lässt sich u. a. zum Kolorieren von Skizzen und Entwürfen einsetzen, eignet sich als Reisefarbe für unterwegs und erlebt ein regelrechtes Revival. Du erlernst die wichtigsten technischen Grundlagen und spannst den Bogen zum Urban Sketching.

**Kursnummer:** 23.407

**Zyklen:** 2, 3

Kaufdorf, 9 Stunden

Mi, 26.4./3.5./10.5.2023, 18–21.30 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)

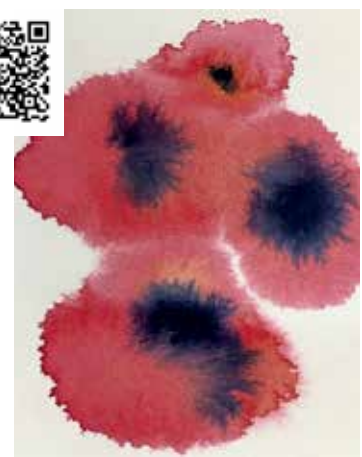
**Material und Raum:** Fr. 45.–

**Kurskosten Mitglied:** Fr. 190.–

**Für Nichtmitglied:** Fr. 220.–

**Kursleitung:** Gabriela Grossniklaus, Erwachsenenbildnerin/Kunstschaffende

**Anmeldeschluss:** 10.3.2023



## NEU: Suchen, finden, erfinden

Einerseits über den Hof spazieren und Formen und Farben erfassen. Herausfinden, wo man sich platziert und was mit dem Stift eingefangen wird. Andererseits auf dem Papierbogen ein Bild erfinden, das herausfordert und Freude macht. Unter diesen beiden Aspekten lernen wir, zeichnerisch freier zu gestalten, und sind gefordert, farbliche Akzente zu setzen.

**Kursnummer:** 23.418

**Zyklen:** 2, 3, TS  
Rubigen, Beitenwil  
9 Stunden

Sa, 29.4./6.5.2023, 10–16 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)

**Material und Raum:** Fr. 50.–

**Kurskosten Mitglied:** Fr. 337.–

**Für Nichtmitglied:** Fr. 382.–

**Kursleitung:** Gabriela Gfeller, Künstlerin/  
Fachlehrerin Gestalten

**Anmeldeschluss:** 10.3.2023



## NEU: Allerlei rund ums Ei

Mittels kreativer Gestaltungsideen und kunstorientierter Verfahren rund ums Ei lernen wir Andy Warhol kennen. Wir variieren, kombinieren und verfremden die einfache Grundform des Eis und bieten konkrete Ideen für den Unterricht. Mit einem neuen Verfahren bekommt das Huhn bunte Federn und ein geschenktes Nest zeigt uns neue Organisationsformen im Gestalten des 1. und 2. Zyklus.

**Kursnummer:** 23.401

**Zyklen:** 1, 2, HP  
Hinterkappelen, 6 Stunden  
Sa, 11.3.2023,  
9–16.30 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)

**Material und Raum:** Fr. 10.–

**Kurskosten Mitglied:** Fr. 154.–

**Für Nichtmitglied:** Fr. 184.–

**Kursleitung:** Bettina Waber, Primarlehrerin,  
Franziska Weber, Gestaltungslehrerin

**Anmeldeschluss:** 15.2.2023



## Experimentelles Malen

Hast du Freude am Experimentieren mit Farben und verschiedenen Verfahren? Ob mit den Fingern, Nass-in-Nass, mit Sand oder anderen Malmitteln – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Tauche ein in die Welt des experimentellen Ausdrucks malens und nimm eine Fülle verschiedener Ideen mit!

**Kursnummer:** 23.406

**Zyklen:** alle  
Mi, 22.3.2023, 14–17.30 Uhr  
Bern  
3 Stunden

[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)

**Material und Raum:** Fr. 0.–

**Kurskosten Mitglied:** Fr. 55.–

**Für Nichtmitglieder:** Fr. 75.–

**Kursleitung:** Petra Silvant, Schulungsleiterin Caran d'Ache

**Anmeldeschluss:** 15.2.2023



## Pop-Art

Die verführerische Welt der Pop-Art mit ihrer Optik, ihren Bildsprachen, Motiven, überraschenden Materialien und knalligen Farben ist eine unerschöpfliche Inspirationsquelle. Die Impulse werden wir experimentell und je nach Interesse mit verschiedenen Verfahren weiterentwickeln und zum Ausdruck bringen: Malerei, Collage, Objet-Trouvé, Monotypie und Druck.

**Kursnummer:** 23.409

**Zyklen:** 2, 3  
Biel  
6 Stunden  
Sa, 1.4.2023, 9–16 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)

**Material und Raum:** Fr. 50.–

**Kurskosten Mitglied:** Fr. 160.–

**Für Nichtmitglieder:** Fr. 190.–

**Kursleitung:** Anikó Risch, Künstlerin/  
Dozentin/Lehrerin Gestalten

**Anmeldeschluss:** 17.2.2023



## NEU: Ölpastell – einfache Stilleben malen

Wir verwischen die butterweichen Ölpastelle zu bunten und lebendigen Farbflächen und erleben so eine direkte und haptische Art von «trockener Malerei» ohne weitere Hilfsmittel. Unsere Motive sind einfache Stilleben und Blumen mit und ohne Tiefenwirkung. In diesem Kompaktkurs erwirbst du sämtliche Grundlagen für einen bereichernden Einsatz von Ölpastellen in deinem Unterricht.

**Kursnummer:** 23.411

**Zyklen:** 1, 2, 3

Stettlen

6 Stunden

Sa, 4.3.2023, 9–16.30 Uhr

**Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!**

**Material und Raum:** Fr. 10.–

**Kurskosten Mitglied:** Fr. 160.–

**Für Nichtmitglieder:** Fr. 190.–

**Kursleitung:** Adrian Weber, Schulungsleiter

**Anmeldeschluss:** 15.2.2023



## Hype Overlock

Aus einem einfachen Schnitt ein Shirt-Design entwickeln. Die Overlockmaschine soweit im Griff haben, dass du mit deinen Teens ein trendiges, stilvolles Oberteil schneiden kannst. Die Overlockmaschine rationell im Nähhandwerk einsetzen können. Die industrielle Trikotverarbeitung mit dehnbaren Nähten kennenlernen, dabei ein tolles Resultat erhalten und Freude an einem hypen Teil haben!

**Kursnummer:** 23.212

**Zyklen:** 3

Raum Bern, 9 Stunden

Fr, 8.9.2023, 17.30–21 Uhr,

Sa, 9.9.2023, 9–16 Uhr

**Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.**

**Material und Raum:** Fr. 32.–

**Kursgeld:** Fr. 0.–

**Kursleitung:** Tanja Dammann, Gestaltungslehrerin/Schneiderin/Fashiondesignerin

**Anmeldeschluss:** 28.7.2023



## «Ufe, abe, chrüz u quer»

Eine Einführung in die Welt des freien Stickens. Wir schwelgen in Garnen von grau bis kunterbunt und besticken Gründe von Jute bis Seide. Du tauchst ein in die verblüffende Vielfalt von ganz einfachen Stickstichen, lernst aber auch komplexere Stiche kennen und anwenden. Zugleich legst du dir ein eigenes Stickhandbuch an, das als persönliches Nachschlagewerk für deinen Unterricht dient.

**Kursnummer:** 23.217

**Zyklen:** alle

Bern, 12 Stunden

Sa, 19.8./2.9.2023, 9–16 Uhr

**Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.**

**Material und Raum:** Fr. 60.–

**Kursgeld:** Fr. 0.–

**Kursleitung:** Barbara Monteiro, Lehrerin Gestalten/Kunsttherapeutin

**Anmeldeschluss:** 8.7.2023



## Von der Filzfläche zum Hohlfilz

Gemeinsam starten wir mit einem persönlichen Flächenfilz, erhalten dabei Infos zum Material und können Erfahrungen sammeln. Wir filzen Hohlfilze um Schablonen herum oder aus Vorfilz und lernen dabei, wie das Material und die Grösse berechnet werden. Du wählst aus einem grossen Angebot an Beispielen und Kontexten aus und vertieft deine Kompetenzen rund ums Filzen.

**Kursnummer:** 23.219

**Zyklen:** 2, 3

Bern, 9 Stunden

Fr, 8.9.2023, 17.30–21 Uhr, Sa, 9.9.2023, 9–16.30 Uhr

**Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.**

**Material und Raum:** Fr. 70.–

**Kursgeld:** Fr. 0.–

**Kursleitung:** Barbara Glünkin, Lehrerin TTG/BG/Filzfachfrau/Erwachsenenbildnerin FA

**Anmeldeschluss:** 28.7.2023



## Upcycling Modeaccessoires

Zeitgeist, Mode, Kunst, Anschauungsmaterial und ein breit gefächertes Materialfundus sind unsere Inspiration. Aus recycelten Werkstoffen und Fundstücken entwickeln wir ein innovatives Modeaccessoire und experimentieren mit verschiedenen textilen Verfahren. Von der Idee über das Moodboard, das Experimentieren bis zur Umsetzung werden alle Schritte im Designprozess thematisiert.

**Kursnummer:** 23.209

**Zyklen:** 2, 3

Biel,

6 Stunden

Sa, 29.4.2023, 9–16 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

**Material und Raum:** Fr. 50.–

**Kursgeld:** Fr. 0.–

**Kursleitung:** Anikó Risch, Künstlerin/Dozentin/Fachlehrerin Gestalten

**Anmeldeschluss:** 18.3.2023



## Mit den Händen denken

Nachdenken – ausprobieren – begutachten. Wie unterstütze ich die Lernenden dabei, ihre Gestaltungsfähigkeit zu reflektieren und weiterzuentwickeln? Allzu oft heisst es «Mir gefällt es so!» Kurze Gestaltungsexperimente, kooperative und dialogische Unterrichtsformen regen zum eigenständigen Lernen und Gestalten an. Beispiele aus dem Unterricht zeigen mögliche Umsetzung im Textilen Gestalten.

**Kursnummer:** 23.200

**Zyklen:** 2

Uetendorf,

4 Stunden

Sa, 22.4.2023, 8.30–13 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

**Material und Raum:** Fr. 15.–

**Kursgeld:** Fr. 0.–

**Kursleitung:** Ariane Schütz, Fachlehrerin Gestalten

**Anmeldeschluss:** 10.3.2022



## Schnittdesign mit Teens

Aus einem einfachen Grundschnitt (z. B. Shirt) entwickeln wir ein Schnittdesign. Auf einfache Weise nimmst du ein Schnittmuster ab und passt dieses nach professionellem Massnehmen an. Anschliessend wird es mit einfachen schnitttechnischen Veränderungen zu einem persönlichen Muster weiterentwickelt.

**Kursnummer:** 23.208

**Zyklen:** 2, 3

Oberbottigen,

6 Stunden

Sa, 13.5.2023, 9–16 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

**Material und Raum:** Fr. 32.–

**Kursgeld:** Fr. 0.–

**Kursleitung:** Tanja Dammann, Lehrerin/Schneiderin/Fashiondesignerin

**Anmeldeschluss:** 1.4.2023



## Inkscape: Muster für Textilien und Papier

Hast du Lust, dein eigenes, digitales Muster zu entwickeln? Du arbeitest an deinem persönlichen Laptop (kein Tablet) und brauchst kein Vorwissen zum Programm Inkscape (gemeinsames Herunterladen am Kurstag möglich). Lerne das Gratisvektorenprogramm und dessen Funktionen kennen. , dessen Funktionen kennen. Erstelle eigene Formen und entwickle daraus einen Rapport, der auf Stoff sowie Papier gedruckt werden kann. Du erhältst zudem diverse Ideen für den Einsatz im Unterricht.

**Kursnummer:** 23.206

**Zyklen:** 3

Bern, 9 Stunden

Sa, 1.3.2023, 9–17 Uhr

Fr, 10.3.2023, 18–20.30 Uhr

Nur für benische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

**Material und Raum:** Fr. 40.–

**Kursgeld:** Fr. 0.–

**Kursleitung:** Silja Zimmermann, Melanie Kreutzer, Fachlehrerinnen TFG

**Anmeldeschluss:** 1.3.2023



## LED it shine

Leuchtprodukte bringen Sicherheit und Komfort und sehen toll aus. In diesem Kurs kreierst du aus Elektronik und Textilien leuchtende Stoffe und elektrisierende Accessoires. Du lernst, Stromkreise zu legen und in Textilien zu verstecken. Dazu arbeitest du mit Nähmaschine und Lötstation. Für Nachhaltigkeit ist gesorgt: Die Textilien sind waschbar und die Akkus wiederaufladbar.

**Kursnummer:** 23.506  
**Zyklen:** 2, 3, HP, TS  
 Burgdorf, 9 Stunden  
 Mi, 13.9.2023, 14–17 Uhr  
 Sa, 16.9.2023, 9–16 Uhr  
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)  
**Material und Raum:** Fr. 50.–  
**Kurskosten Mitglied:** Fr. 220.–  
**Für Nichtmitglieder:** Fr. 265.–  
**Kursleitung:** Rahel Kull, Kreativitätstrainerin/Lehrerin Gestalten  
**Anmeldeschluss:** 28.7.2023



## Shibori

Wir tauchen ein in die (blaue) Welt des Shibori, einer traditionellen Stoff-Färbekunst aus Japan. Durch Falten, Abnähen, Wickeln und Binden entstehen erwartete und unerwartete Muster. Du lernst, die Muster zu beeinflussen – die Überraschung bleibt! Von der Serviette bis zum Vorhang: Alles kann mit Shibori belebt werden.

**Kursnummer:** 23.510  
**Zyklen:** 3  
 Liebefeld  
 4 Stunden  
 Mi, 30.8.2023, 13.30–18 Uhr  
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)  
**Material und Raum:** Fr. 20.–  
**Kurskosten Mitglied:** Fr. 110.–  
**Für Nichtmitglieder:** Fr. 130.–  
**Kursleitung:** Annik Flühmann, Simone Kuhn, Gestaltungslehrerinnen  
**Anmeldeschluss:** 14.7.2023



## Schnurpfen

Wohin mit all den kleinen Stoffresten, die nichts mehr hergeben, aber zum Wegwerfen zu schade sind? Wir stellen sie zu überraschenden Farbklingen zusammen und schnurpfen mit bunten Garnen darauf herum – beherzt und wild. Es entstehen eigenwillige Textilcollagen, die als solche bestehen können oder als Basis für weitere Projekte (Taschen, Decken) dienen. Und der Restenkorb leert sich.

**Kursnummer:** 23.512  
**Zyklen:** alle  
 Bern  
 6 Stunden  
 Sa, 16.9.2023, 9–16 Uhr  
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)  
**Material und Raum:** Fr. 35.–  
**Kurskosten Mitglied:** Fr. 160.–  
**Für Nichtmitglieder:** Fr. 190.–  
**Kursleitung:** Barbara Monteiro, Lehrerin Gestalten/Kunsttherapeutin  
**Anmeldeschluss:** 28.7.2023



## Labyrinth – suche deinen Weg!

Ob als Höhlenforscher oder als Piratin: Wir suchen den Weg durch verschiedene Labyrinth. Einfach umgesetzt mit den unterschiedlichsten Techniken aus Bildnerischem, Textilem und Technischem Gestalten entstehen Labyrinth mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden. Mit den einfachsten Grundtechniken gestalten wir Gänge, Wege, Bob-Runs und vieles mehr.

**Kursnummer:** 23.513  
**Zyklen:** 1, HP, TS  
 Schönbühl  
 6 Stunden  
 Sa, 2.9.2023, 9–16.30 Uhr  
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)  
**Material und Raum:** Fr. 45.–  
**Kurskosten Mitglied:** Fr. 138.–  
**Für Nichtmitglieder:** Fr. 168.–  
**Kursleitung:** Irene Schranz, Dozentin TTG  
**Anmeldeschluss:** 14.7.2023



## Windstopper – die 80er neu interpretiert

Die coolen und lässigen Outfits der 80er-Jahre sind zurück. Wir werden einen Windstopper nähen und uns vom Schnitt und den farbenfrohen, frechen und mutigen Ideen aus diesem Jahrzehnt inspirieren lassen. Ob Oversize oder nicht, so oder so, unser Windstopper wird bequem, lässig, dynamisch und ein richtiger Hingucker. Eure Kids werden begeistert mit einem Unikat nach Hause schlendern.

**Kursnummer:** 23.516  
**Zyklen:** 3  
 Oberbottigen, 9 Stunden  
 Mi, 11.10.2023, 8.30–16 Uhr  
 Do, 12.10.2023, 8.30–12 Uhr  
[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)  
**Material und Raum:** Fr. 50.–  
**Kurskosten Mitglied:** Fr. 337.–  
**Für Nichtmitglieder:** Fr. 382.–  
**Kursleitung:** Tanja Dammann, Gestaltungslehrerin/Schneiderin  
**Anmeldeschluss:** 31.8.2023



## Blockprint – Drucken mit Holzstempeln

Mit indischen Holzstempeln druckst du auf Stoff, Papier und Leder. Du begibst dich auf die Spuren dieses alten Handwerks und tauchst ein in eine Welt voller Farben und Formen. Der Duft des Chai-Tees begleitet dich beim Kopfkino in die Welt der «Indiennes». Es entstehen bunt bedruckte Flächen, die auch zu Accessoires weiterverarbeitet werden können.

**Kursnummer:** 23.517  
**Zyklen:** 1, 2, 3  
 Schönbühl  
 6 Stunden  
 Sa, 9.9.2023, 9–16.30 Uhr  
[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)  
**Material und Raum:** Fr. 45.–  
**Kurskosten Mitglied:** Fr. 160.–  
**Für Nichtmitglieder:** Fr. 190.–  
**Kursleitung:** Sabin Rüegg, Lehrerin/Erwachsenenbildnerin  
**Anmeldeschluss:** 26.7.2023



## Schönfärberey-Färben wie im Mittelalter

Wir erfahren, wie aus Pflanzen Farbe entsteht und diese auf Wolle fixiert werden kann. Wir beizen und färben Wolle auf offenem Feuer und lernen die nötigen Zwischenschritte vom Schaf zum Faden kennen im historischen Kontext des Mittelalters. Ein ideales Vorhaben für die nächste Projekt- oder Landschulwoche.

**Kursnummer:** 23.507  
**Zyklen:** 1, 2, 3, HP  
 Ruppoldsried  
 6 Stunden  
 Sa, 6.5.2023, 9.30–16.30 Uhr  
[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)  
**Material und Raum:** Fr. 45.–  
**Kurskosten Mitglied:** Fr. 150.–  
**Für Nichtmitglieder:** Fr. 180.–  
**Kursleitung:** Stefan Fankhauser, Medizintechniker  
**Anmeldeschluss:** 22.3.2023



## NEU: Asia Glam

Lasse dich inspirieren und tauche ein in die faszinierenden, reduzierten Designs der japanischen Mode. Gemeinsam starten wir mit einem Barcamp, an dem wir den Inhalt des Kurses genau besprechen und definieren. Egal ob Kimono, Hose, Kleid oder Jupe, du wirst Teil der Kursplanung und bestimmst mit. Im zweiten Kursteil setzen wir den gewählten Inhalt um und stellen das Kleidungsstück her.

**Kursnummer:** 23.500  
**Zyklen:** 3  
 Bern, 12 Stunden, Mi, 29.3.2023, 18–19 Uhr, Di, 11.4.2023, 8.30–16 Uhr, Mi, 12.4.2023, 8.30–15 Uhr  
[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)  
**Material und Raum:** Fr. 52.–  
**Kurskosten Mitglied:** Fr. 427.–  
**Für Nichtmitglieder:** Fr. 487.–  
**Kursleitung:** Tanja Dammann, Gestaltungslehrerin/Schneiderin  
**Anmeldeschluss:** 15.2.2023





## NEU: Make it – wear it

Mit Nähmaschine und 3-D-Drucker neue Ideen entwickeln. Lerne, 3-D-Formen digital umzusetzen und für die Gestaltung von Textilien zu nutzen. Erfahre, welche Geräte, Programme, Materialien und Schnittmuster sich besonders gut eignen. Die 3-D-Formen erfinden wir selbst oder lassen uns von den Werken anderer Maker inspirieren.

**Kursnummer:** 23.502  
**Zyklen:** 2, 3, TS  
 Burgdorf, 9 Stunden  
 Mi, 22./29.3./5.4.2023, 16–19 Uhr  
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)  
**Material und Raum:** Fr. 45.–  
**Kurskosten Mitglied:** Fr. 264.–  
**Für Nichtmitglieder:** Fr. 309.–  
**Kursleitung:** Rahel Kull, Kreativitätstrainerin/Lehrerin Gestalten und MI  
**Anmeldeschluss:** 15.2.2023



## NEU: Nachhaltig stricken

Du strickst schöne und nützliche Alltagsgegenstände wie Seifensäckchen, Topflappen, Abschminkpads oder Netztaaschen. Die Arbeiten sind nachhaltig und machen den Kauf von Wegwerfprodukten unnötig. Zudem erhältst du Informationen, worauf du beim Einkauf für deine nächsten Strickprojekte achten solltest, damit nachhaltige Garne im Einkaufskorb landen.

**Kursnummer:** 23.515  
**Zyklen:** 2, 3  
 Thun  
 4 Stunden  
 Sa, 11.3.2023, 10–15 Uhr  
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)  
**Material und Raum:** Fr. 30.–  
**Kurskosten Mitglied:** Fr. 130.–  
**Für Nichtmitglieder:** Fr. 150.–  
**Kursleitung:** Natalia Vacas, Verkaufberaterin Wolladen  
**Anmeldeschluss:** 15.2.2023



## Tech

## NEU: Multitools im Kreditkartenformat

So lange Apps noch keine Büchsen öffnen und Feuer anzünden können, braucht es nebst der smarten Software auch noch etwas praktische Hardware in der Tasche. Kreditkartenmultitools können im Phonecase oder in der Brieftasche immer mitgetragen werden. Im Kurs werden die Bedürfnisse an ein Multitool ergründet, die Funktionen und das Design geplant und letztlich wird es umgesetzt.

**Kursnummer:** 23.308  
**Zyklen:** 2, 3  
 Spiez,  
 6 Stunden  
 Sa, 16.9.2023, 9–16 Uhr  
[Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr](#)  
**Material und Raum:** Fr. 20.–  
**Kursgeld:** Fr. 0.–  
**Kursleitung:** Nico Schmid, Lehrperson Technisches Gestalten  
**Anmeldeschluss:** 4.8.2023



## Keramik in der Schule! Aber wie?

Viele Wege führen zum Ziel. Im Kurs werden wir verschiedenste Formtechniken anwenden, um Objekte aus Ton herzustellen: Ein- oder Überformen mit weichem Ton, Giessen, Quetschen, Montieren mit lederhartem Material. Dann folgt das Dekorieren: mit Engoben oder Glasuren? Wir probieren beides aus. Aus all diesen Verfahren wählst du für dein Klassenprojekt die geeigneten aus.

**Kursnummer:** 23.309  
**Zyklen:** Alle  
 Münsingen, 12 Stunden,  
 Mi, 23./30.8.2023, 14–17.30 Uhr,  
 Sa, 9.9.2023, 9–17 Uhr  
[Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– für Admin](#)  
**Material und Raum:** ab Fr. 60.– (ohne Brennen)  
**Kursgeld:** Fr. 0.–  
**Kursleitung:** Brigitta Briner King, Keramikerin/Kunstschafterin  
**Anmeldeschluss:** 12.7.2023



## Neu: «Spile fägt!»

Zusammen oder auch alleine – Spielen macht einfach Spass! Mit einfachen Grundverfahren und praktischen Hilfsmitteln entstehen Spiele für drinnen und draussen. Ob Stoffresten, Lehm, Abfallholz oder Kreide, mit diesen Materialien können die Kinder alles selber gestalten und herstellen. Du wirst verschiedene Spiele kennenlernen, ausprobieren und an deine Schulsituation anpassen.

**Kursnummer:** 23.310

**Zyklen:** 1

Schönbühl, 9 Stunden

Fr, 15.9.2023, 17–20.30 Uhr

Sa, 16.9.2023, 8.30–16.30 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr

**Material und Raum:** ab Fr. 75.–

**Kursgeld:** Fr. 0.–

**Kursleitung:** Irene Schranz, Dozentin  
TTG

**Anmeldeschluss:** 4.8.2023



## NEU: Loslegen mit dem neuen Werkweiser 1

Entdecke die bunte Ideenvielfalt im neuen Werkweiser 1 und erkunde das Lehrmittel für deine Unterrichtsplanung, Durchführung und Beurteilung. Du lernst die Vorzüge des digitalen Lehrmittels nutzen und schätzen. Und weil es ein Werkweiser-Kurs ist, machen wir uns auch gestalterisch ans Werk.

**Kursnummer:** 23.304

**Zyklen:** 1, Heilpädagogik

Bern,

6 Stunden

Mi, 10./31.5.2023, 16.30–20 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr

**Material und Raum:** Fr. 35.–

**Kursgeld:** Fr. 0.–

**Kursleitung:** Karolin Weber, Dozentin/  
Autorin

**Anmeldeschluss:** 29.3.2023



## «Porbiers us!» – TTG für die Jüngsten

Lustvolles Ausprobieren und forschendes Entdecken stehen im Vordergrund. Wir kombinieren ungewohnte Verfahren und Kontexte mit Bekanntem und entwickeln dabei Ideen wie Fototransfer auf selbstgestaltete Objekte. Mit Gestaltungsideen, insbesondere für das KG-Freispiel, unterstützen und stillen wir die Neugierde der Jüngsten und lassen sie mutig Spielsachen und Geschenke herstellen.

**Kursnummer:** 23.302

**Zyklen:** 1, HP

Aarberg,

6 Stunden

Sa, 22.4.2023, 8.30–16.30 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr

**Material und Raum:** Fr. 30.–

**Kursgeld:** Fr. 0.–

**Kursleitung:** Ursula Siedhoff, KG-Lehrerin/  
Erwachsenenbildnerin

**Anmeldeschluss:** 10.3.2023



## Portable Bluetooth-Lautsprecher selber bauen

Wir experimentieren zu Beginn mit ausgewählten Elektronikmodulen und Lautsprechern und lernen so technische und gestalterische Zusammenhänge kennen. Kontexte und Hintergründe zu Akkumulatoren, Lautsprechern und Leuchtdioden sind ebenso Thema wie die fachkundige Umsetzung dieses Projekts aus dem Themenfeld Elektrizität/Energie.

**Kursnummer:** 23.305

**Zyklen:** 3

Uetendorf, 15 Stunden

Fr, 9.6.2023, 18–21.30 Uhr

Sa, 10./17.6.2023, 9–16 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr

**Material und Raum:** Fr. 80.–

**Kursgeld:** Fr. 0.–

**Kursleitung:** Thomas Roggli, Fachlehrer  
TTG/Automatiker

**Anmeldeschluss:** 29.4.2023



## Mechanische Spielereien

Kurbeln, Wellen und Nocken können sehr verlocken. Der spielerische Umgang mit der Mechanik und der Bau einfacher, überraschender Maschinen stehen im Zentrum des Kurses. Anhand kleiner Experimente und etwas Theorie lernen wir interessante Prinzipien der Mechanik kennen. Die Erkenntnisse setzen wir individuell, stufenspezifisch und prozessorientiert um.

**Kursnummer:** 23.307

**Zyklen:** 2, 3

Thun,

12 Stunden

Sa, 6./13.5.2023, 9–17 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr

**Material und Raum:** Fr. 30.–

**Kursgeld:** Fr. 0.–

**Kursleitung:** Heinz Friedli, Primarlehrer

**Anmeldeschluss:** 25.3.2023



## NEU: Kleinmöbel schreinern

Nach Kursende zufrieden mit einem einzigartigen Kleinmöbel nach Hause gehen? In diesem Kurs lernst du das facettenreiche Verbinden von Holz, die Grundverfahren der Holzbearbeitung und den sicherheitsbewussten Maschineneinsatz. Mit diesen Grundlagen entwickeln deine Schülerinnen und Schüler eigene Kleinmöbel. Die Verfahren sind nach LP 21 prozess- und kompetenzorientiert in der Schulpraxis umsetzbar. Lass die Spähne fliegen!

**Kursnummer:** 23.303

**Zyklen:** 3

Freiburg (Poya), 12 Stunden

Sa, 4./11.3.2023, 8.30–16 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr

**Material und Raum:** Fr. 60.–

**Kursgeld:** Fr. 0.–

**Kursleitung:** Stefan Brügger, Lehrer TG/

Erwachsenenbildner/Schreiner

**Anmeldeschluss:** 20.1.2023



## NEU: Antriebe mit und ohne Strom

Antriebe faszinieren Kinder und Jugendliche, sei es im Wasser, in der Luft oder am Boden. Wir erarbeiten Grundlagen und entwickeln Kompetenzen mit motivierenden Einstiegen, Experimenten und Kontexten im Themenfeld Mechanik und Transport. Im zweiten Teil wählst du Beispiele aus der Lehrmittelreihe Technik und Design aus und planst für den eigenen Unterricht – mit und ohne Strom.

**Kursnummer:** 23.306

**Zyklen:** 2, 3

Burgdorf, 10 Stunden

Fr, 3.3.2023, 16.30–21 Uhr

Sa, 4.3.2023, 9–16 Uhr

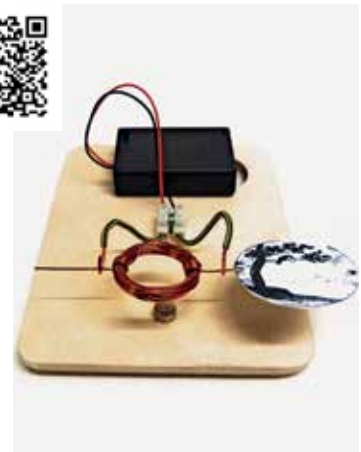
Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr

**Material und Raum:** Fr. 20.–

**Kursgeld:** Fr. 0.–

**Kursleitung:** Thomas Stuber, Dozent

**Anmeldeschluss:** 24.2.2023



## NEU: Arduino programmieren in der Schule

Mithilfe von Arduino können einfache Programmierprojekte in der Schule umgesetzt werden, die Spass machen. Am ersten Kurstag lernst du die gängigsten Sensoren und Aktoren kennen und wie ein Arduino programmiert wird. Am zweiten Kurstag werden konkrete Projekte wie Lauflicht und Thermometer kennengelernt, um diese später auch im eigenen Unterricht umzusetzen.

**Kursnummer:** 23.314

**Zyklen:** 3

Raum Bern, 12 Stunden

Sa, 18./25.2.2023, 9–16 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr

**Material und Raum:** Fr. 50.–

**Kursgeld:** Fr. 0.–

**Kursleitung:** Jonas Nacht, Lehrer/Elektroniker, Andreas Kamber Fachlehrer TTG

**Anmeldeschluss:** 10.2.2023



## Käfer aus der Büchse – Konservendosenbrand

Du modellierst Käfer und andere kleine, kompakte Tierchen aus Ton im Voraus. Im Kurs brennst du sie in der Büchse und erlebst beispielhaft den Brennvorgang. Du erhältst Grundwissen zu Keramik und Büchsenbrand. Tipps und Tricks zur Umsetzung im Unterricht schauen wir gemeinsam an. Beispiele zeigen, wie sich die Tonobjekte in weiterführende Gestaltungsaufgaben integrieren lassen.

**Kursnummer:** 23.602  
**Zyklen:** 1, 2, 3, HP, TS  
 Wynigen, 7 Stunden, Mi, 23.8., 14.45–18.15 Uhr, Sa, 26.8.2023, 8.45–13.15 Uhr  
[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)  
**Material und Raum:** Fr. 40.–  
**Kurskosten Mitglied:** Fr. 175.–  
**Für Nichtmitglieder:** Fr. 210.–  
**Kursleitung:** Erika Fankhauser Schürch, Fachlehrerin Gestalten/Dozentin/Keramikerin  
**Anmeldeschluss:** 7.7.2023



## Werken mit dem Taschenmesser

Wir lernen, den Kindern im Umgang mit dem Taschenmesser einen fachgerechten und sicheren Rahmen zu bieten. Nebst Schnitzregeln, Haltungen, Schnitten und Vorkehrungen für mehr Sicherheit lernen wir den effizienten Einsatz der Säge, das Bohren von Löchern mit der Ahle und das Schärfen der Klinge. Je nachdem, was der Wald hergibt, stellen wir z. B. einen Löffel oder ein Musikinstrument her.

**Kursnummer:** 23.606  
**Zyklen:** 1, 2  
 Vielbringen, 6 Stunden  
 Sa, 2.9.2023, 9–16 Uhr  
[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)  
**Material und Raum:** Fr. 15.–  
**Kurskosten Mitglied:** Fr. 111.–  
**Für Nichtmitglieder:** Fr. 141.–  
**Kursleitung:** Felix Immler, Maschinenmechaniker/Sozialarbeiter/Naturpädagoge  
**Anmeldeschluss:** 14.7.2023



## Holzarbeiten mit den Jüngsten – nur Mut!

Das Kind findet in seinem nahen Umfeld diverse Hölzer und setzt sie bereits unbearbeitet fantasievoll als Spielzeug ein. Holzbearbeitung kann mit passendem Werkzeug und sogar bei den Jüngsten schon mit elektrischen Geräten zu motivierenden Gestaltungsprozessen führen. Im Kurs üben wir die Tipps und Tricks, mit denen wir das Kind zur Gestaltung toller Produkte begleiten können.

**Kursnummer:** 23.609  
**Zyklen:** 1  
 Aarberg  
 3 Stunden  
 Mi, 20.9.2023, 13.30–17 Uhr  
[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)  
**Material und Raum:** Fr. 30.–  
**Kurskosten Mitglied:** Fr. 80.–  
**Für Nichtmitglieder:** Fr. 95.–  
**Kursleitung:** Ursula Siedhoff, Lehrperson  
**Anmeldeschluss:** 4.8.2023



## NEU: Kugelbahnen aus Kupferdraht selber bauen

Unter fachkundiger Leitung baust du eine kleine Kugelbahn aus Kupferdraht. Dabei lernst du den Umgang mit dem Lötkolben. Nach einer kurzen Einleitung erarbeitest du eine Kugelbahn, die auch Schüler und Schülerinnen begeistern wird.

**Kursnummer:** 23.612  
**Zyklen:** 2, 3, HP, TS  
 Bern, 12 Stunden  
 Di, 10.10.2023, 8.30–16 Uhr  
 Mi, 11.10.2023, 8.30–15 Uhr  
[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)  
**Material und Raum:** Fr. 40.–  
**Kurskosten Mitglied:** Fr. 280.–  
**Für Nichtmitglieder:** Fr. 340.–  
**Kursleitung:** Alain Schartner, Kugelbahnbauer/Künstler  
**Anmeldeschluss:** 25.8.2023



## So eine Leuchte! Lämpchen aus Recyclingglas

Du lernst einfache Glasbearbeitungsmethoden kennen, um aus gebrauchten Flaschen oder Schraubgläsern Leuchten und Lämpchen herzustellen. Die Verfahren können kostengünstig und mit wenig Aufwand im Unterricht kreativ eingesetzt werden.

**Kursnummer:** 23.615  
**Zyklen:** 2, 3  
 Sagi Belpberg  
 6 Stunden  
 Sa, 16.9.2023, 9–16 Uhr  
[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)  
**Material und Raum:** Fr. 60.–  
**Kurskosten Mitglied:** Fr. 247.–  
**Für Nichtmitglieder:** Fr. 277.–  
**Kursleitung:** Jeannette Jakob, Lehrerin  
**Anmeldeschluss:** 4.8.2023



## Designschale aus Holz

Von der Idee bis zum Produkt werden sämtliche Schritte im Designprozess eingeführt, begleitet, begutachtet und dokumentiert. Wir suchen zeichnerisch die perfekte Form für eigenwillige Schalen aus Nadel- oder Laubholz. Die vorgefertigten Rohlinge werden mit Stechbeitel, Winkelschleifer und Schleifmitteln zu hochwertigen und schlichten Design-Unikaten verarbeitet und veredelt bzw. geölt.

**Kursnummer:** 23.618  
**Zyklen:** 2, 3  
 Biel, 6 Stunden  
 Sa, 26.8.2023, 9–16 Uhr  
[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)  
**Material und Raum:** Fr. 60.–  
**Kurskosten Mitglied:** Fr. 190.–  
**Für Nichtmitglieder:** Fr. 210.–  
**Kursleitung:** Anikó Risch, Künstlerin/  
 Fachlehrerin Gestalten, Duosch Grass,  
 Designer/Fachlehrer  
**Anmeldeschluss:** 15.7.2023



## NEU: Lasercutten – weitere Ideen

Du hast bereits einige Erfahrungen mit einem Lasercutter gesammelt und bist auf der Suche nach weiteren Ideen für den Unterricht und dem Austausch unter Gleichgesinnten. Im Kurs hast du Gelegenheit, Ideen zu entwickeln und mit dem Lasercutter zu verwirklichen, die du im Unterricht mit den Schülerinnen und Schülern umsetzen möchtest.

**Kursnummer:** 23.622  
**Zyklen:** 2, 3  
 Boll  
 6 Stunden  
 Sa, 26.8.2023, 8.30–16 Uhr  
[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)  
**Material und Raum:** Fr. 15.–  
**Kurskosten Mitglied:** Fr. 180.–  
**Für Nichtmitglieder:** Fr. 210.–  
**Kursleitung:** Heinz Maeder, Lehrer TG  
**Anmeldeschluss:** 19.7.2023



## Feuer und Flamme: begleitete Schrottprojekte

Grundlagen und Kompetenzerweiterung in der Metallbearbeitung. Schwerpunkt Schutzgas-, Lichtbogen-, Autogenschweissen sowie Hartlöten. Anhand individueller Projekte können die erlernten oder vertieften Verfahren und das erworbene Fachwissen direkt in den Schulbetrieb einfließen. Sicherheit im Umgang mit Werkzeugen, Maschinen und Verfahren als Grundlage für stufenspezifisches Unterrichten.

**Kursnummer:** 23.603  
**Zyklen:** 2, 3  
 Münchenbuchsee  
 12 Stunden  
 Sa, 3./10.6.2023, 9–16 Uhr  
[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)  
**Material und Raum:** Fr. 165.–  
**Kurskosten Mitglied:** Fr. 335.–  
**Für Nichtmitglieder:** Fr. 395.–  
**Kursleitung:** Mark Rolli, Fachlehrer TG/  
 Erwachsenenbildner  
**Anmeldeschluss:** 19.4.2023



## Gipsform – eine für vieles

Um eine Kugel zu formen, einen Becher zu giessen oder einen ganzen Fischschwarm aus Ton zu produzieren, ist die Gipsform in der Keramik das ideale Hilfsmittel. Dafür nimmst du im Kurs von deinem Original in mehreren Schritten eine 1- bis 2-teilige Gipsform ab. Für Tierfiguren oder Ähnliches eignet sich ein nicht zu filigranes Modell aus feuchtem Ton oder Plastik, bis etwa handgross.

**Kursnummer:** 23.604

**Zyklen:** 2, 3  
Münsingen

6 Stunden

Sa, 6.5.2023, 9–17 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)

**Material und Raum:** Fr. 30.–

**Kurskosten Mitglied:** Fr. 160.–

**Für Nichtmitglieder:** Fr. 190.–

**Kursleitung:** Brigitta Briner King, Keramikerin/Kunstschaffende

**Anmeldeschluss:** 22.3.2023



## «D'Luft steit – dr Wind geit ...

... bisch de sicher?» Lustvolles und kompetenzorientiertes Gestalten, Tüfteln und Erfinden mit Recyclingmaterialien. Wir stellen verschiedene Wind- und Luftobjekte her und versuchen diese zu verstehen. Wir arbeiten im Atelierunterricht. Du kannst dir deine Projekte aus einer Palette von Ideen selber zusammenstellen.

**Kursnummer:** 23.613

**Zyklen:** 1, HP  
Urtenen

6 Stunden

Sa, 6.5.2023, 9–16.30 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)

**Material und Raum:** Fr. 45.–

**Kurskosten Mitglied:** Fr. 138.–

**Für Nichtmitglieder:** Fr. 168.–

**Kursleitung:** Irene Schranz, Dozentin  
TTG

**Anmeldeschluss:** 22.3.2023



## Anziehend und abstossend, Magnetismus im TG

Magnetkräfte sind vielerorts anzutreffen. In einer Experimentierwerkstatt erforschen wir die Kräfte. Es steht eine Fülle von Ideen zur Auswahl, wie Magnetkräfte angewandt werden können. Ein weiterer Themenschwerpunkt ist der Elektromagnet. Auch hier ebnen Experimente den Weg zum Verständnis und eine Sammlung von Werkideen ermöglicht die stufengerechte Umsetzung.

**Kursnummer:** 23.600

**Zyklen:** 2

Wattenwil, 5 Stunden

Mi, 8.3.2023, 14–19.30 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)

**Material und Raum:** Fr. 20.–

**Kurskosten Mitglied:** Fr. 130.–

**Für Nichtmitglieder:** Fr. 155.–

**Kursleitung:** Christoph Brandenberger,  
Fachlehrer TG/Erwachsenenbildner

**Anmeldeschluss:** 15.2.2023



## NEU: Im Gleichgewicht-Balanceobjekte

Wir suchen das Gleichgewicht in Experimenten und wenden die Erkenntnisse in Balanceobjekten an. Spielideen und grössere Aufgaben zeigen Anwendungsmöglichkeiten auf. Die Teilnehmenden wählen aus einem Ideenpool Umsetzungsideen für ihren Schulbereich und planen eine Unterrichtssequenz aus dem Themenfeld Spiel-Freizeit.

**Kursnummer:** 23.620

**Zyklen:** 2

Wattenwil, 5 Stunden

Mi, 3.5.2023, 14–19.30 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)

**Material und Raum:** Fr. 20.–

**Kurskosten Mitglied:** Fr. 130.–

**Für Nichtmitglieder:** Fr. 155.–

**Kursleitung:** Christoph Brandenberger,  
Fachlehrer TG/Erwachsenenbildner

**Anmeldeschluss:** 22.3.2023



## Schmuck aus Horn

Aus Naturhorn von Wasserbüffeln und Rindern lernst du mit Säge, Bohrer und Fräser Ringe oder Anhänger herzustellen. Durch die unterschiedliche Maserung sowie deine individuelle Gestaltung wird jedes Stück zum Unikat. Es besteht die Möglichkeit zur Kombination mit Silberblech. Vorkenntnisse sind nicht nötig, Freude am handwerklichen Arbeiten reicht.

**Kursnummer:** 23.605

**Zyklen:** alle  
Bern Wankdorf  
6 Stunden

Sa, 25.3.2023, 10–17 Uhr

**Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!**

**Material und Raum:** Fr. 60.–

**Kurskosten Mitglied:** Fr. 180.–

**Für Nichtmitglieder:** Fr. 210.–

**Kursleitung:** Fränzi Müller, Goldschmiedin

**Anmeldeschluss:** 15.2.2023



## Genussvoll fortbewegen – Longboard bauen

Wir bauen mit handelsüblichen Materialien ein Longboard. Dabei stellen wir die benötigten Rippenpressen selber her und pressen gleich das eigene Longboard in die gewünschte Form.

**Kursnummer:** 23.621

**Zyklen:** 3, HP  
Münsingen  
12 Stunden

Sa, 18./25.3.2023, 9–16 Uhr

**Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!**

**Material und Raum:** Fr. 200.–

**Kurskosten Mitglied:** Fr. 357.–

**Für Nichtmitglieder:** Fr. 417.–

**Kursleitung:** Tim Wüthrich, Lehrer

**Anmeldeschluss:** 15.2.2023



### Impressum

Das Fachmagazin «mitgestalten» erscheint viermal jährlich in einer Auflage von 3600 Exemplaren.

**Herausgeber**  
Verein lernwerk bern  
Ursula Soppelsa Hertig  
Neuhusmatte 152  
3083 Trimstein

**Redaktion**  
Adrian Hauser, 3063 Ittigen  
adrian.hauser@lernwerkbern.ch  
Janine Zumstein, Korrektorat  
www.sprachgarage.ch

### Inserate und Druck

Stämpfli AG  
Postfach 8326, 3001 Bern  
Tel. 031 300 63 83  
inserate@staempfli.com

### Administration

Administration lernwerk bern  
c/o Stämpfli AG, Wölfistrasse 1,  
3001 Bern  
Tel. 031 300 62 66  
info@lernwerkbern.ch

### Nr. 4/2022

Redaktions-/Anzeigenschluss: 19.4.2023  
Erscheinungsdatum: 12.5.2022

Kirschensteine,  
Traubenkerne,  
Dinkel- und Hirsespreu,  
Arvenspäne ...

Kissen + Losematerial

## Onlineshop



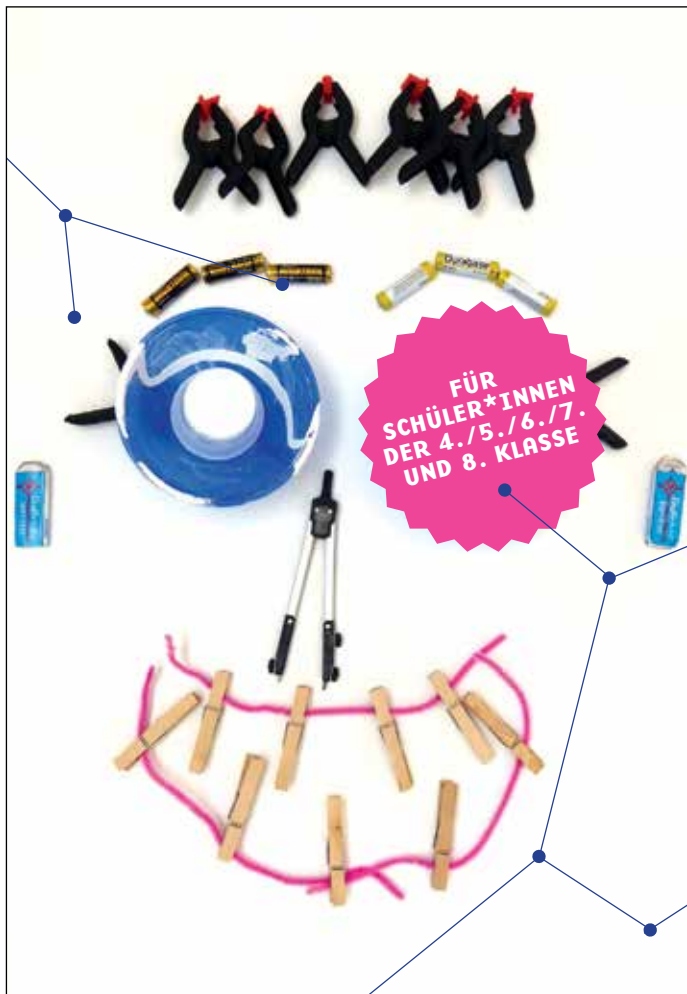
**meyer** Meyer Naturprodukte

T 056 444 91 08, [www.kirschensteine.ch](http://www.kirschensteine.ch)



Solarbausätze  
Solarantriebe  
Bauteile

Peter Wüthrich [solar toys.ch](http://solar toys.ch) 9410 Heiden



FÜR  
SCHÜLER\*INNEN  
DER 4./5./6./7.  
UND 8. KLASSE

## PRAXIS GESTALTUNG & KUNST

**FASZINIERT** vom Zeichnen, Malen, digitalen Gestalten, Fotografieren, Installieren, Entwerfen, Konstruieren, Experimentieren?  
**ENGAGIERT** beim Entwickeln und Umsetzen eigener Ideen?  
**INTERESSIERT** an neuen Techniken und künstlerischen Strategien?  
**OFFEN** für gemeinsames Betrachten und Diskutieren?

- > **SOMMERKURS** für Schüler\*innen am Ende der 6. und 7. Klasse in der 1. Sommerferienwoche (10. – 14. Juli 2023) von 9:00 – 16:00 Uhr.
- > **SOMMERKURS** für Schüler\*innen am Ende der 4. und 5. Klasse in der 5. Sommerferienwoche (7. – 11. August 2023) von 9:00 – 16:00 Uhr. Kosten Sommerkurse: CHF 270.– (inkl. Arbeitsmaterial)
- > **SEMESTERKURS** für Schüler\*innen der 8. Klasse ab Schuljahr 2023/24 im Wintersemester (Aug. – Jan.) an 8 Samstagen von 9:30 – 15:00 Uhr. Kosten: CHF 300.– (inkl. Arbeitsmaterial und Ausstellungsbesuch)

**DIE KURSE FINDEN AM GYMNASIUM HOFWIL STATT.**

**KONTAKT UND ANMELDUNG** Verein Talentförderung Gestaltung & Kunst c/o Gymnasium Hofwil, 3053 Münchenbuchsee  
 Für weitere Informationen: [andrea.loux@gymhofwil.ch](mailto:andrea.loux@gymhofwil.ch) oder auf der Webseite: [www.gymhofwil.ch/talentfoerderung/gestaltung-kunst](http://www.gymhofwil.ch/talentfoerderung/gestaltung-kunst)

**ANMELDESCHLUSS FÜR ALLE KURSE IST DER 15. JUNI 2023**

Der **SEMESTERKURS** ist besonders auch für Jugendliche geeignet, die sich für die Aufnahmeprüfung in die Talentförderung Gestaltung & Kunst am Gymnasium Hofwil interessieren.



# Alles, was Kreative brauchen

- ▶ Mehr als 26'000 Artikel aus allen Bereichen der Kunst und Kunstpädagogik zu dauerhaft günstigen Preisen
- ▶ Grossgebände und Staffelpreise speziell für Schüler und Schulen
- ▶ Katalog mit über 1'300 Seiten, erhältlich in unseren Läden oder auf [www.boesner.ch](http://www.boesner.ch)

**boesner GmbH**  
 Chräjeninsel 21 · 3270 Aarberg

Webshop und mehr: [www.boesner.ch](http://www.boesner.ch)  
 Weitere Läden in Münchwilen, Unterentfelden und Zürich

